# Algebra 1 Vorlesungsmitschrieb

Yousef Khell

November 15, 2023

# Inhaltsverzeichnis

1	Gru	ippentheorie 5
	1.1	Gruppen und Monoide
		Monoid
		Gruppe
		Ring
		Ordnung
		Untermonoid/Untergruppe
		Erzeuger
		Zyklische Gruppe
		Satz von Lagrange
		Exponent einer Gruppe
	1.2	Gruppenhomomorphismen
		Homomorphismus
		Isomorphismus
	Normalteiler	
		Kommutator/Kommutatoruntergruppe
		Faktor-/Quotientengruppe
	Hon	nomorphiesatz für Gruppen
		chub: Faktorringe
		Isomorphiesätze
		Erster Isomorphiesatz
		Zweiter Isomorphiesatz
	(Sen	ni-)direkte Produkte
	`	Semi-direktes Produkt
2	Gru	uppen Strukturtheorie 27
	2.1	Strukturtheorie zu Gruppen ("Einige Aussagen")
	Wir	kung
		Eigenschaften von Wirkungen
		Satz von Cayley
		Stabilisator
	2.2	Permutationsgruppen

# Kapitel 1

# Gruppentheorie

### 1.1 Gruppen und Monoide

Notation.

- $\mathbb{N} = \{1, 2, ...\}$
- $\mathbb{N}_0 = \mathbb{N} \cup \{0\}$
- #X = die Kardinalität/Mächtigkeit einer Menge X

**Definition 1.1** (Monoid). Ein Tripel  $(M, e, \circ)$  mit

- $\bullet$  M einer Menge.
- e einem Element aus M,
- $\bullet \ \circ : M \times M \to M$ einer zweistelligen Verknüpfung

heißt Monoid falls gilt

(M1) Assoziativität:

$$\forall a, b, c \in M : (a \circ b) \circ c = a \circ (b \circ c)$$

(M2) Neutrales Element:

$$\forall a \in M : a \circ e = a = e \circ a$$

Wir nennen ein  $a \in M$  invertierbar, falls

$$\exists b, b' \in M : b \circ a = e = a \circ b'$$

(b bzw. b' heißen dann Links- bzw. Rechtsinverse)

**Bemerkung.** b = b', denn

$$b' = e \circ b' = (b \circ a) \circ b' = b \circ (a \circ b') = b \circ e = b$$

**Definition 1.2** (**Gruppe**). Eine **Gruppe** ist ein Monoid, in dem alle Elemente invertierbar sind.

Bemerkung 1.3 (zur Assoziativität). Seien  $a_1,...,a_n \in M$ , und setzt man in

$$a_1 \circ \cdots \circ a_n$$

Klammern, sodass o jeweils 2 Elemente verknüpft, so ist wegen (M1) das Ergebnis unabhängig von der Wahl der Klammerung, and also lässt man i.a. die Klammern weg. (Die Reihenfolge ist aber schon wichtig!)

**Definition 1.4 (Abelsche Gruppe/Monoid).** Ein Monoid bzw. eine Gruppe M heißt **abelsch** (oder kommutativ) :  $\iff \forall a, b \in M$  :

$$a \circ b = b \circ a$$

**Proposition 1.5** (Eindeutigkeit des neutralen Elements bzw. der neutralen Elementen). Sei M ein Monoid, dann

- (a) Erfüllt  $e' \in M$  die Bedingung  $e' \circ a = a \forall a \in M$ , so gilt e' = e.
- (b) Ist  $a \in M$  invertierbar, so ist sein Inverses eindeutig.

**Beweis** 

- (a) Nach Konstruktion  $e = e' \circ e = e'$ .
- (b) Gelte  $a \circ b' = e$  und b sei ein Inverses von a, dann:

$$b' = e \circ b' = (b \circ a) \circ b' = b \circ (a \circ b') = b \circ e = b.$$

**Satz 1.6** (ohne Beweis). Sei  $(G, e, \circ)$  ein Tripel mit G eine Menge,  $e \in G$ ,  $\circ : G \times G \to G$  eine assoziative Verknüpfung sodass:

• e ist Linkseins, d.h.

$$\forall g \in G : e \circ g = g$$

• jedes g hat ein Linksinverses

$$\forall g \in G \exists h \in G : h \circ g = e$$

So ist  $(G, e, \circ)$  eine Gruppe.

Hinweis (Nutzen von Satz 6). Es müssen weniger Axiome geprüft werden.

Notation.

- (i)  $ab := a \circ b$
- (ii)  $a^0 = e, a^1 = a, a^{n+1} = a^n a, n \in \mathbb{N}$
- (iii)  $a^n = (a^{-n})^{-1}, n < 0$
- (iv) Ist o kommutativ, so schreibt man oft +

Übung (Rechenregeln).

- (i)  $a^n a^m = a^{n+m}, (a^n)^m = a^{nm}, \forall m, n \in \mathbb{N}_0$
- (ii) Ist a invertierbar, so gelten die Regeln  $\forall n, m \in \mathbb{Z}$

**Proposition 1.7** (Übung). Sei G eine Gruppe, seien  $g, h \in G$ , dann:

- (a) Die Glecihung xg = h besitzt genau eine Lösung (in G), nämlich  $x = hg^{-1}$ .
- (b) Es gilt  $(gh)^{-1} = h^{-1}g^{-1}$
- (c) Die Rechtstranslation (um g)  $r_g: G \to G, x \mapsto xg$  und die Linkstranslationen (um g)  $\ell_g: G \to G, x \mapsto gx$  sind bijektiv.

**Beispiel.** 1)  $(\mathbb{N}_0, 0, +), (\mathbb{N}_0, 1, \cdot)$  sind kommutative Monoide.

- 2) Jede Gruppe ist ein Monoid.
- 3) Ist X eine Menge,  $\mathrm{Abb}(X,X)$  bzw.  $\mathrm{Bij}(X,X)$  die Menge aller Abbildungen bzw. Bijektionen von X in sich, so gilt:
  - (a)  $(Abb(X, X), id_X, \circ)$  ist ein Monoid.
  - (b)  $(\text{Bij}(X, X), \text{id}_X, \circ)$  ist eine Gruppe.

Schreibe  $S_n := \text{Bij}(\{1,...,n\},\{1,...,n\})$  für die Gruppe der Permutationen von  $\{1,...,n\}$ .

- 4) Ist  $(V, \langle \cdot, \cdot \rangle)$  ein Euklidischer Raum, so sind
  - (i)  $O(V) := \{ \varphi \in \text{End}_{\mathbb{R}}(V) | \varphi \text{ orthogonal} \}$  und  $SO(V) := \{ \varphi \in O(V) | \det(\varphi) = 1 \}$  Gruppen.
  - (ii) Ist  $V = \mathbb{R}^2$  und  $P_n := \{\cos \frac{2\pi j}{n}, \sin \frac{2\pi j}{n} \mid j=0,...,n-1\}$ , dann ist
    - (a)  $C_n:=\{\varphi\in SO(V)\mid \varphi(P_n)=P\}$  die Gruppe der Drehungen um 0 von Winkel  $\frac{2\pi j}{n},(j=0,...,n=1)$  und
    - (b)  $D_n := \{ \varphi \in O(V) \mid \varphi(P_n) = P \}$  die [[Diedergruppe]] der Ordnung 2n

(Übung) 
$$\#C_n = n, \#D_n = 2n$$
.

Gruppen beschreiben oft Symmetrien eines geometrischen Objekts.

5) Ist M ein Monoid, so ist  $M^{\times} := \{a \in M \mid a \text{ invertierbar}\}$  eine Gruppe, also  $(M^{\times}, e, \circ)$ .

**Definition 1.8** (Ring). Ein [[Ring]] ist ein [[Tupel]]  $(R, 0, 1, +, \cdot)$ , sodass

- (R1) (R, 0, +) eine [[abelsche Gruppe]],
- (R2)  $(R, 1, \cdot)$  ein Monoid,
- (R3) Es gelten die Distributivgesetze

**Definition 1.9** (**Ordnung einer Gruppe**). Ist M ein Monoid oder eine Gruppe, so heißt

$$\operatorname{ord}(M) := \#M$$

die Ordnung von M.

**Definition 1.10** (Untermonoid/Untergruppe). Seien M ein Monoid, G eine Gruppe, dann

- (a)  $N \subseteq M$  heißt Untermonoid (UM) wenn:
  - $e \in N$
  - $\forall n, n' \in N : n \circ n' \in N$
- (b)  $H \subseteq G$  heißt Untergruppe (UG) wenn:
  - $e \in H$
  - $\forall h, h' \in H : h \circ h' \in H$

So schreiben wir  $N \leq M, H \leq G$ .

Übung 1.11. (i)  $N \leq M \implies (N, e, \cdot |_{N \times N}: N \times N \to N)$  ist Monoid

(ii)  $H \leq G \implies (H, e, \cdot |_{H \times H}: H \times H \to H)$  ist Monoid

Beispiel. Sei K ein Körper, dann ist

- (i)  $SL_n(K) \leq GL_n(K)$
- (ii)  $SO(V) \leq O(V) \leq \operatorname{Aut}_{\mathbb{R}}(V)$

**Proposition 1.12** (Übung). Sind  $(H_i)_{i\in I}$  Untergruppen von G, so ist

$$\bigcap_{i\in I} H_i \le G.$$

**Beispiel.** Sei G eine Gruppe,  $g \in G, S \leq G$ , dann:

(i)  $C_G(g)$  **Zentralisator** von  $g \in G$ , also

$$C_G(g) = \{ h \in G \mid hg = gh \} \le G$$

(ii)  $C_G(S)$  **Zentralisator** von S, also

$$C_G(S) = \{ h \in G \mid hs = sh \forall s \in S \} = \bigcap_{s \in S} C_G(s) \le G$$

(iii) Z(G) **Zentrum** von G, also

$$Z(G) = C_G(G) \leq_{\text{komm.}} G$$

(iv) (Übung)  $Z(GL_n(K)) = K^{\times} \mathbf{1}_n$ 

**Lemma 1.13.** Sei G eine Gruppe und  $S \subseteq G$  eine Teilmenge, dann  $\exists$  kleinste Untergruppe  $\langle S \rangle \leq G$ , die S umfasst.

Beweis. Definiere

$$\langle S \rangle := \bigcap \{ H \le G \mid S \subseteq H \}.$$

Übung 1.14. Sei M ein Monoid,  $S\subseteq M$  eine Teilmenge, ein Wort aus S ist ein Ausdruck

$$s_1 \cdot \dots \cdot s_n, s_i \in S, n \in N$$

Dann gilt: {Worte in  $S \cup \{e\}$ } =  $\langle S \rangle \leq M$  ist das kleinste Untermodnoid von M, das S umfasst. Und ist G eine Gruppe, so gilt {Worte in  $S \cup S^{-1} \cup \{e\}$ } =  $\langle S \rangle \leq G$  ist die kleinste Untergruppe von G, die S umfasst.

**Definition 1.15** (Erzeugendensystem). Sei G eine Gruppe und  $S \subseteq G$  eine Teilmenge. S heißt Erzeugendensystem von  $G \iff \langle S \rangle = G$ .

**Beispiel** (Übung). Seien  $E_{ij} \in M_{n \times n}(K)$  die Elementarmatrizen mit 1 an der Stelle (i, j) und 0 sonst. Dann ist

$$\{\mathbf{1}_n + aE_{ij} \mid a \in K, i, j \in \{1, ..., n\}, i \neq j\}$$

ein Erzeugendensystem von  $SL_n(K)$  (Gauß-Algorithmus)

**Lemma 1.16.** Sei G eine Gruppe,  $g \in G$ , dann gilt

$$\langle g \rangle = \langle \{g\} \rangle = \{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\}\$$

Beweis. (Nach Übung 14)

$$\langle \{g\} \rangle = \{ \text{Worte in } \{g, g^{-1}, e\} \}$$

$$= \{ g^{i_1}, ..., g^{i_n} \mid n \in \mathbb{N}i_1, ..., i_n \in \{0, \pm 1\} \}$$

$$= \{ g^{i_1 + \cdots + i_n} \mid n \in \mathbb{N}i_1, ..., i_n \in \{0, \pm 1\} \}$$

$$= \{ g^n \mid n \in \mathbb{Z} \}$$

**Bemerkung.**  $\langle g \rangle$  ist abelsch.

Definition 1.17 (Ordnung eines Gruppenelements, Zyklische Gruppe). Sei Geine Gruppe,  $g \in G$ 

(a) Die Ordnung von g ist

$$\operatorname{ord}(g) = \#\langle g \rangle = \#\{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\} \in \mathbb{N} \cup \{\infty\}$$

- (b) g hat endliche Ordnung  $\iff$  ord $(g) \in \mathbb{N}$
- (c) G ist zyklisch  $\iff \exists g \in G : G = \langle g \rangle$

Proposition 1.18. Zyklische Gruppen sind abelsch.

Beweis. G zyklisch 
$$\implies \exists g \in G : G = \langle g \rangle = \{g^n \mid n \in \mathbb{Z}\}$$
. Dann:

$$g^n g^m = g^{n+m} \stackrel{+\text{komm. in } \mathbb{Z}}{=} g^{m+n} = g^m g^n.$$

**Proposition 1.19.** Sei G eine Gruppe,  $g \in G$ ,  $n := \operatorname{ord}(g)$  und

$$n' = \sup\{m \in \mathbb{N} \mid e, g, g^2..., g^{m-1} \text{ paarw. versch.}\}$$

Dann gelten:

- (a)  $n' = \infty = \sup \mathbb{N}$  oder  $g^{n'} = e$  und  $\langle g \rangle = \{e, g, g^2, ..., g^{n'-1}\}$ . Insbesondere ist n' = n
- (b) Falls  $n = \operatorname{ord}(g) < \infty$ , so gilt für  $m, m' \in \mathbb{Z}$ :

$$g^m = g^{m'} \iff m \equiv m' \mod n$$

 $Insbesondere \ ist \ g^m = e \iff n \mid m$ 

(c)  $F\ddot{u}r\ s \in \mathbb{Z}$  gilt

$$\operatorname{ord}(g^s) = \frac{n}{\operatorname{ggT}(n,s)}$$

Beweis.

(a) Gelte  $n' < \infty$ :

Definition von  $n' \Longrightarrow g^{n'} \in \{e,g,...,g^{n'-1}\}$  Annahme:  $g^{n'} = g^i$  für ein  $i \in \{1,...,n'-1\}$  Multipliziere mit  $g^{-i} \Longrightarrow g^{n'-i} = g^0 = e$  und 0 < n'-i < n', d.h.  $g^{n'-i} \in \{e,...,g^{n'-1}\} \Longrightarrow \{g^0,...,g^{n'-1}\}$  nicht paarweise verschieden (Widerspruch) Sei schließlich  $m \in \mathbb{Z}$  beliebig, Division mit Rest:

$$m = qn' + r : q, r \in \mathbb{Z}, 0 \le r \le n' - 1$$

$$\implies g^m = g^{qn'+r} = (g^{n'})^q g^r = g^r \in \{g^0, ..., g^{n-1}\}$$

Also:  $\langle g \rangle = \{e,...,g^{n'-1}\}$  sind paarweise verschieden.  $\Longrightarrow$  ord $(g) = \#\langle g \rangle = n'$ 

(b) Seien  $m, m' \in \mathbb{Z}$ , schreibe  $m' - m = qn' + r, (q, r \in \mathbb{Z}, 0 \le r \le n' - 1)$ , dann:

$$g^{m'} = g^m \iff g^{m'-m} = g^0 = e \iff g^{qn'+r} = e$$

$$\iff g = e \underset{e, \dots, g^{n-1} \text{ paarw. versch.}}{\overset{1. n=n'}{\longleftarrow}} r = 0$$

 $\iff m' - m \text{ ist Vielfaches von } n = n' \iff m \equiv m \mod n$ 

(c) Bestime die  $m \in \mathbb{Z}$  mit  $(g^s)^m = e$ 

$$(g^s)^m = e \iff g^{sm} = e \iff n \mid sm$$

$$\underset{ \operatorname{ggT}(n,s)\mid n,s}{\Longleftrightarrow} \frac{n}{\operatorname{ggT}(n,s)} \mid \frac{s}{\operatorname{ggT}(n,s)} m \iff \frac{n}{\operatorname{ggT}(n,s)} \mid m$$

Da  $\frac{n}{\text{ggT}(n,s)}, \frac{s}{\text{ggT}(n,s)}$  teilerfremd sind

$$\stackrel{2.}{\iff} \operatorname{ord}(g^s) = \frac{n}{\operatorname{ggT}(n,s)} \square.$$

Beispiel.

$$\operatorname{ord}(g) = 6 \implies \operatorname{ord}(g^2) = 3 = 6/\operatorname{ggT}(6, 2) = 6/2$$

Korollar 1.20. Sei G eine Gruppe, dann

(a)  $F\ddot{u}r g \in G$  gilt:

$$\operatorname{ord}(g) = \infty \iff g^n, n \in \mathbb{Z} \text{ sind paarw. verschieden}$$

(b) Ist G zyklisch und  $G \leq G$  eine Untergruppe, so ist H zyklisch.

Beweis.

- (a)  $\Leftarrow$  vgl. 19(a)  $\Longrightarrow$  wissen nach 19(a), dass  $e,g,...,g^n,...$  paarw. versch. sind. Multipliziere mit  $g^{-m}, (m \in \mathbb{N}) \Longrightarrow g^{-m}, g^{-m+1},...,g^0,g^1,...$  sind paarw. versch.
- (b) Sei  $g \in G$ ein Erzeuger von  $G, H \leq G$ eine UG von G und ohne Einschränkung  $H \supsetneq \{e\}$

$$\implies \exists m \in \mathbb{Z} \setminus \{0\} : g^m \in H \setminus \{e\}$$

 $H \text{ ist Gruppe } \implies g^m, (g^m)^{-1} = g^{-m} \in H$ 

Sei  $t \in \min\{m \in \mathbb{N} \mid g^m \in H\}$ . Behauptung:  $\langle g^t \rangle = H$ .

- " $\subseteq$ ": Klar, da  $g^t \in H$  also auch  $\langle g^t \rangle \subseteq H$  (H ist UG die t enthält)
- "\( \sigma^n : \) Sei  $g^m \in H$ , Division mit Rest:  $m = tq + r : q, r \in \mathbb{Z}, 0 \le r \le t 1$

$$\implies H\ni g^m=g^{tq+r}=\underbrace{(g^t)}_{\in H}^qg^r\implies g^r=(g^m)((g^t)^q)^{-1}\in H$$

Nach Def von t muss gelten: r=0, da r=1,...,t-1 verboten. Also ist  $g^m=(g^t)^q\in\langle g^t\rangle$ .

**Korollar 1.21** (Übung). Untergruppen von  $\mathbb{Z}$  sind die Mengen  $\mathbb{Z}n = \{an \mid a \in \mathbb{Z}\}, (n \in \mathbb{N}_0)$ 

Wiederholung (Vorbereitung).

- Äquivalenzrelationen
- Äquivalenzklassen
- Repräsentantensysteme

Bemerkung.

- $X = \bigsqcup_{r \in \mathcal{R}} [r]_{\sim}$
- Falls  $\#X < \infty : \# = \sum_{r \in \mathcal{R}} \#[r]_{\sim}$

**Satz 1.22** (Satz von Lagrange). Sei G eine endliche Gruppe und  $H \leq G$  eine Untergruppe, dann gilt  $\#H \mid \#G$ .

Beweis.

- 1) Definiere  $\sim$  auf G durch  $g \sim g': \iff \exists h \in H: g' = gh \sim$  ist eine Äquivalenzrelation:
  - reflexiv:  $g \sim g$  denn  $g = ge, e \in H$
  - symmetrisch: gelte g' = gh für ein  $h \in H$

$$\underset{\rightarrow h^{-1}}{\Longrightarrow} g'h^{-1} = g \underset{H \text{ Gruppe}}{\Longrightarrow} h^{-1} \in H \implies g' \sim g$$

• transitiv: gelte  $g \sim g', g' \sim g'',$  d.h.  $\exists h \in H: g' = gh, \exists h' \in H"g'' = g'h$ 

$$\implies q'' = q'h' = (qh)h' = q(hh') \implies q \sim q''$$

2) Äquivalenzklassen: Für  $g \in G$  ist

$$[g]_{\sim} = \{g' \in G \mid \exists h \in H : g' = gh\} = \{gh \mid h \in H\} =: gH$$

3) Beachte G endlich  $\Longrightarrow H \subseteq G$  endlich (und ebenso jede Teilmenge von G) Behauptung:  $\#gH = \#H \forall g \in G$  Grund: Die Abbildungen

$$\ell_q: H \to gH, h \mapsto gh, \ell_{q^{-1}}: gH \to H, x \mapsto g^{-1}x$$

sind zueinander invers (Übung) und also bijektiv.  $\Longrightarrow \#H = \#gH$ .

4) Sei  $\mathcal{R} \subseteq G$  ein Repräsentantensystem zu  $\sim$ 

$$\implies \#G = \sum_{g \in \mathcal{R}} \#[g]_{\sim} = \sum_{g \in \mathcal{R}} \#gH = \sum_{g \in \mathcal{R}} \#H \stackrel{3)}{=} \#\mathcal{R}\#H$$

$$\implies \#H \text{ teilt } \#G.$$

**Notation.** Seien G eine Gruppe,  $H \leq G$  eine Untergruppe und  $\sim$  wie im Beweis vom Satz 22.

- Schreibe  $G_{/H}$  für die Menge aller Äquivalenzklassen also für  $\{gH \mid g \in G\}$
- Schreibe  $[G:H]:=\#^G\!\!/_H=\#\mathcal{R}$  (Index von H in G)

Lagrange sagt: 
$$\#G = \#^G/_H \cdot \#H = [G:H] \cdot \#H$$

Übung 1.23. Seien  $H' \leq H \leq G$  Untergruppen, dann ist  $H' \leq G$  und

$$[G:H'] = [G:H] \cdot [H:H']$$

Korollar 1.24. Sei G eine endliche Gruppe, dann gelten:

- (a)  $\forall g \in G : \operatorname{ord}(g) \mid \operatorname{ord}(G) = \#G$
- (b) Ist ord(G) eine Primzahl, so ist G zyklisch

Beweis.

(a)  $\langle g \rangle \leq G$  ist eine Untergruppe  $\Longrightarrow_{\text{Lagrange}} \operatorname{ord}(g) = \# \langle g \rangle \mid \#G = \operatorname{ord}(G)$ 

(b) Sei  $p={\rm ord}(G)\in \mathbb{P}$ eine Primzahl, sei  $g\in G\setminus \{e\}$  (# $G\geq 2$ ) Nach 1. gilt  $\underbrace{{\rm ord}(g)}$  |  ${\rm ord}(G)=p$ 

 $\neq 1$  da  $g \neq e$ 

Folglich:  $p = \operatorname{ord}(g) = \operatorname{ord}(G)$ , d.h.  $\langle g \rangle \leq G$  ist Inklusion gleichmächtiger endlicher Mengen, also  $\langle g \rangle = G$ .

**Definition 1.25 (Gruppenexponent).** Sei G eine Gruppe, der Exponent von G ist  $\exp(G) = \min\{n \in \mathbb{N} \mid \forall g \in G : g^n = e\}$  (wobei  $\min \emptyset = \infty$ ).

Beispiel (Übung).

- (i)  $\exp(C_n) = n$
- (ii)  $\exp D_n = \ker(2, n)$
- (iii)  $\exp(S_3) = 6$
- (iv)  $\exp(S_4) = 12$
- (v)  $\exp(G) = 2 \implies G$  abelsch
- (vi)  $\mathbb{F}_p$  Körper mit p Elementen und  $0 \neq V$  ein  $\mathbb{F}_p$ -[[Vektorraum]], so gilt  $\exp(V,0,+)=p$

Satz 1.26. Sei G eine endliche Gruppe, es gelten

- (a)  $\exp(G) \mid \operatorname{card}(G)$
- (b)  $\exp(G) = \ker(\{\operatorname{ord}(g) \mid g \in G\})$

Beweis.

- (a) Folgt aus (b) und ord(g) | ord(G) $\forall g \in G$  nach Korollar 24.
- (b)  $\operatorname{ord}(g) \mid \exp(G), \forall g \in G$ , denn nach Definition gilt:

$$g^{\exp(G)} = e \implies \operatorname{ord}(g) \mid \exp(G)$$

folglich:  $N := \text{kgV}(\{\text{ord}(g) \mid g \in G\})$  teilt  $\exp G$ .

Behauptung:  $\exp G \leq N$ , (dann fertig)

Wir zeigen:  $g^N = e \implies \exp G \le N$ . Dies folgt aus  $g^{\operatorname{ord}(g)} = e$  und  $\operatorname{ord}(g) \mid N = \operatorname{kgV}(...)$ .

Übung 1.27. Sei G eine endliche Gruppe, dann gelten:

(a) Sind  $g, h \in G : gh = hg$  und gilt ggT(ord(g), ord(h)) = 1, so gilt

$$\operatorname{ord}(gh) = \operatorname{ord}(g)\operatorname{ord}(h)$$

- (b) Gelte  $p^f \mid \exp G$  für p eine Primzahl und  $f \in \mathbb{N}$ , dann  $\exists g \in G : \operatorname{ord}(g) = p^f$
- (c) Ist G abelsch, so  $\exists g \in G : \exp(G) = \operatorname{ord}(g)$

**Satz 1.28.** Sei G eine endliche abelsche Gruppe, dann ist G genau dann zyklisch, wenn  $\operatorname{ord}(G) = \exp(G)$ 

Beweis.

• " $\Longrightarrow$ ": Sei  $g \in G$  Erzeuger  $\Longrightarrow$  ord $(G) = \operatorname{ord}(g)$ 

$$\operatorname{ord}(g) \mid \exp G, \exp G \mid \operatorname{ord}(G) \implies \exp G = \operatorname{ord}(G)$$

• "  $\Leftarrow$ ": Wähle nach 27.3 ein  $g \in G$  mit  $\operatorname{ord}(g) = \exp(G)$ , nach Voraussetzung ist  $\exp(G) = \operatorname{ord}(g) \implies \operatorname{ord}(g) = \operatorname{ord}(G) \implies \langle g \rangle \subseteq G$  ist Gleichheit, d.h.  $\langle g \rangle = G$ .

### 1.2 Gruppenhomomorphismen

Seien im Weiteren M, M' Monoide und G, G' Gruppen.

Definition 1.29 (Monoid-/Gruppenhomomorphismus).

- (a) Eine Abbildung  $\varphi: M \to M'$  heißt **Monoidhomomorphismus**, falls
  - (i)  $\varphi(e) = e'$  und
  - (ii)  $\forall m, \tilde{m} \in M : \varphi(m \circ \tilde{m}) = \varphi(m) \circ' \varphi(\tilde{m})$
- (b) Sind M, M' Gruppen, so heißt ein Gruppenhomomorphismus  $\iff$  (ii) gilt.

#### Bemerkung 1.30.

- (a) Ist  $\varphi: M \to M'$  ein Gruppenhomomorphismus, so gilt  $\varphi(e) = e'$  und  $\varphi(m^{-1}) = \varphi(m)^{-1}, \forall m \in M.$
- (b) (Übung) Die Verkettung von Monoid- bzw. Gruppenhomomorphismen ist wieder ein solcher.

Beweis. Zu (a):

$$e' \circ' \varphi(e) = \varphi(e) = \varphi(e \circ e) = \varphi(e) \circ' \varphi(e)$$

Kürzen  $\implies e' = \varphi(e)$ . Und

$$\varphi(m^{-1}) \circ' \varphi(m) = \varphi(m^{-1} \circ m) = \varphi(e) = e'$$

Eindeutigkeit des Inverses  $\implies \varphi(m^{-1}) = \varphi(m)^{-1}$ .

**Beispiel 1.31.** (a) Für  $g \in G$  ist die Abbildung

$$\varphi:\mathbb{Z}\to G, n\mapsto g^n$$

ein Gruppenhomomorphismus mit  $Bild(\varphi) = \langle g \rangle$ .

(b) Sei Kein Körper, V,W  $K\text{-Vektorräume},\,\varphi:V\to W$ ein Vektorraumhomomorphismus, dann ist

$$\varphi: (V, 0_V, +_V) \rightarrow (W, 0_W, +_W)$$

ein Gruppenhomomorphismus.

(c) Die Vorzeichenfunktion (Aus der linearen Algebra)

$$\operatorname{sgn}: S_n \to \{\pm 1\}, \sigma \mapsto \operatorname{sgn}(\sigma)$$

ist ein Gruppenhomomorphismus.

**Definition 1.32** (Kern/Bild). Sei  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenhomomorphismus.

- (a) Der Kern von  $\varphi$  ist  $\text{Kern}(\varphi) := \{g \in G \mid \varphi(g) = e'\}$
- (b) Das Bild von  $\varphi$  ist Bild $(\varphi) := \{ \varphi(g) \in G' \mid g \in G \}$

**Proposition 1.33** (Übung). Sei  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenhomomorphismus, dann

- (a) Für  $H \leq G$  eine Untergruppe ist  $\varphi(G) \leq G'$  eine Untergruppe.
- (b) Für  $H' \leq G'$  eine Untergruppe ist  $\varphi^{-1}(H') \leq G$  eine Untergruppe. Insbesondere sind  $Bild(\varphi) \leq G', Kern(\varphi) \leq G$  Untergruppen.
- (c)  $\varphi$  ist injektiv (ein Gruppenmonomorphismus)  $\iff$  Kern $(\varphi) = \{e\}$ .
- (d)  $\varphi$  ist surjektiv (ein Gruppenepimorphismus)  $\iff$  Bild( $\varphi$ ) = G'

Bemerkung. (a), (b) und (d) gelten auch für Monoide.

**Definition 1.34** (**Gruppenisomorphismus**). Ein Gruppenhomomorphismus  $\varphi$  ist ein Gruppenisomorphismus, wenn  $\varphi$  bijektiv ist. ( $\iff$  Kern( $\varphi$ ) = {e} und Bild( $\varphi$ ) = G').

**Bemerkung** (Übung). Definiere ein Monoidhomomorphismus analog zu Definition 24.

**Notation.** Wir schreiben  $G \cong G'$  (G ist isomorph zu G') wenn  $\exists$  Gruppenisomorphismus  $\varphi: G \to G'$ .

**Definition 1.35 (Gruppenautomorphismus).** (a) Ein Gruppenisomorphismus  $\varphi: G \to G$  heißt Gruppenautomorphismus.

(b)  $\operatorname{Aut}(G) := \{ \varphi : G \to G \mid \varphi \text{ ist ein Gruppenautomorphismus} \}.$ 

Bemerkung 1.36 (Übung). (a)  $id_G: G \to G \in Aut(G)$ 

- (b) Verkettung von Gruppenisomorphismen (oder Automorphismen) ist wieder ein solcher.
- (c) Ist  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenisomorphismus, so gelten
  - (i) #G = #G'.
  - (ii) G abelsch  $\iff G'$  abelsch.
  - (iii)  $S\subseteq G$  ein Erzeugendensystem  $\iff \varphi(S)\subseteq G'$  ein Erzeugendensystem.

**Proposition 1.37.** (Aut(G), id $_{G}$ ,  $\circ$ ) und (Aut(M), id $_{M}$ ,  $\circ$ ) sind Gruppen.

Beweis. (Übung) Zeige:

$$\operatorname{Aut}(G) \leq \operatorname{Bij}(G), \operatorname{Aut}(M) \leq \operatorname{Bij}(M)$$

sind Untergruppen.

Beispiel 1.38 (Übung).

- (a)  $\operatorname{Aut}((\mathbb{Z}, 0, +)) = \{\operatorname{id}_{\mathbb{Z}}, -\operatorname{id}_{\mathbb{Z}}\} \cong C_2$
- (b) Für  $\mathbb{Z}_n := \mathbb{Z}_{n \choose n}$  der Ring der Restklassen modulo n gilt

$$(\mathbb{Z}_n, \overline{0}, +) \cong C_n \text{ und } \operatorname{Aut}(\mathbb{Z}_n, \overline{0}, +) \cong \mathbb{Z}_n^{\times}$$

- z.B. Erzeuger von  $\mathbb{Z}_n$  sind Reste  $\overline{a}$ , sodass  $\operatorname{ggT}(a,n)=1$
- (c) Sei G beliebig, zu  $g \in G$  definiere den Konjugationsautomorphismus (Konjugation mit g)

$$c_q: G \to G, h \mapsto g \circ h \circ g^{-1}$$

- (i)  $c_q \circ c_{q'} = g_{q \circ q'}, \forall g, g' \in G$
- (ii)  $c_e = \mathrm{id}_G \text{ und } c_g \in \mathrm{Aut}(G), \forall g \in G$
- (iii)  $c: G \to \operatorname{Aut}(G), g \mapsto c_g$  ist ein Gruppenhomomorphismus.
- (iv)  $\operatorname{Kern}(c) = Z(G)$  (Zentrum von G).

Bemerkung. Bild(c.) =: Inn(G) die Gruppe der inneren Automorphismen von G

**Lemma 1.39.** Seien  $\varphi, \varphi': G \to G'$  Gruppenhomomorphismen. Sei  $S \subseteq G$  ein Erzeugendensystem. Dann gilt

$$\varphi(s) = \varphi'(s) \forall s \in S \iff \varphi = \varphi' \quad (*)$$

Analoge Aussage gilt für Monoide

Beweisskizze. (Übung)

- "⇐=": Klar.
- "⇒":
  - 1) Zeige  $H:=\{g\in G\mid \varphi(g)=\varphi'(g)\}i\leq G$  ist eine Untergruppe.
  - 2) Da $S\subseteq$ nach Definition von Hund Voraussetzung von " $\Longrightarrow$ ", folgt $G=\langle S\rangle\subseteq H\leq G$

### Normalteiler (Normal Subgroup)

**Notation.** Für  $X \subseteq G$  und  $g \in G$  setze

$$\ell_g(X) = \{gx \mid x \in X\} = gX \text{ und } r_g(X) = \{xg \mid x \in X\} = Xg$$

Gruppenverknüpfung assoziaativ  $\implies$ 

(i) 
$$c_q(X) = \{gxg^{-1} \mid x \in X\} = (gX)g^{-1} = g(Xg^{-1}).$$

(ii) 
$$g(hX) = (gh)X$$
 und  $(Xg)h = X(gh)$ .

Bemerkung. Ist  $H \leq G$  eine Untergruppe, dann heißt gH Linksnebenklasse und Hg Rechtsnebenklasse.

**Definition 1.40 (Normalteiler).** Eine Untergruppe  $N \leq G$  heißt Normalteiler (N.T.)  $\iff \forall g \in G : Ng = gN$ . (Diese Definition ist auch für Monoide sinnvoll)

**Lemma 1.41.** Für eine Untergruppe  $N \leq G$  sind äquivalent:

- (i)  $\forall g \in G : gN = nG$
- (ii)  $\forall g \in G : gNg^{-1} = N$
- (iii)  $\forall g \in G : gNg^{-1} \subseteq N$

Beweis. • " $(ii) \implies (iii)$ ": Klar.

• "(iii)  $\Longrightarrow$  (i)": Rechtsmultiplikation mit g liefert aus (iii):

$$(qNq^{-1})q = qN(q^{-1}q) = qNe = qN \subset Nq$$

Für die andere Inklusion betrachte (iii) für  $g^{-1}$ :

$$g^{-1}Ng \subseteq N \underset{\text{Linksmult. mit } g}{\Longrightarrow} Ng \subseteq gN$$

• "(i)  $\Longrightarrow$  (ii)": Wende auf (i) Rechtsmultiplikation mit  $g^{-1}$  an.  $(r_{g^{-1}}:G\to G$  ist eine bijektive Abbildung.)

Notation.

 $H \leq G$  bedeuteg  $H \subseteq G$  ist eine Untergruppe.

 $H \subseteq G$  bedeuteg  $H \subseteq G$  ist ein Normailteiler.

**Satz 1.42.** Ist  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenhomomorphismus, so ist  $\operatorname{Kern}(\varphi) \subseteq G$  ein Normalteiler.

Beweis. Sei  $g\in G$  beliebig, zu zeigen ist  $g\circ \mathrm{Kern}(\varphi)\circ g^{-1}\subseteq \mathrm{Kern}(\varphi)$ 

Sei  $h \in \text{Kern}(\varphi)$ , zu zeigen ist  $ghg^{-1} \in \text{Kern}(\varphi)$ . Damit:

$$\varphi(ghg^{-1}) = \varphi(g)\varphi(h)\varphi(g^{-1}) \underset{h \in \operatorname{Kern}(\varphi)}{=} \varphi(g) \circ e' \circ \varphi(g^{-1}) = \varphi(g)\varphi(g^{-1})$$

$$= \varphi(gg^{-1}) = \varphi(e) = e'.$$

 $\implies \operatorname{Kern}(\varphi) \leq G.$ 

#### Übung 1.43.

- (a) Ist  $N' \subseteq G'$  und  $\varphi : G \to G'$  Gruppenhomomorphismus, so gilt  $\varphi^{-1}(N') \subseteq G$ .
- (b) Ist  $h \leq G$  eine Untergruppe mit  $[G:H] = \#^G/_H = 2$ , so folgt  $H \leq G$ .
- (c) Ist G abelsch, so ist jede Untergruppe  $H \leq G$  ein Normalteiler.
- (d) Der Kommutator zu  $g,h \in G$  ist  $ghg^{-1}h^{-1}$ , die Kommutatoruntergruppe von G ist

$$[G,G] := \langle ghg^{-1}h^{-1} \mid g,h \in G \rangle$$

Es gilt  $[G, G] \subseteq G$ .

Beispiel. Es gibt Beispiele für folgende Aussagen:

- (i)  $\exists H \leq G : H \not \trianglelefteq G$
- (ii)  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenhomomorphismus und  $N \leq G$  mit  $\varphi(G) \not \leq G'$
- (iii)  $\exists N \subseteq G \text{ und } H \subseteq N$ , so dass  $H \not\subseteq G$ .

Beweis.

- (i)  $G = S_3 = \text{Bij}(\{1, 2, 3\}) \supseteq H = \{\text{id}, \sigma\} \text{ mit } \sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 3 \end{pmatrix}$ . Dann  $H \leq G$  Klar, aber  $H \not \supseteq G$ , denn für  $\tau = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix}$  gilt  $\tau \sigma \tau^{-1}$  (Übung)  $\Rightarrow \tau H \tau^{-1} \not \subseteq H$
- (ii) Betrachte  $\varphi: H \to G$  Inklusion mit G, H aus (i), dann gilt  $H \leq H$  aber  $\varphi(H) = H$  nein Nullteiler von  $G = S_3$ .
- (iii) Später.

**Satz 1.44.** Sei  $N \subseteq G$  ein Normalteiler, dann gelten:

(a) Aus gN = g'N und hN = h'N für  $g, g', h, h' \in G$  folgt ghN = g'h'N und insbesondere ist die Verknüpfung

$$\circ: \underbrace{G_{/N}}_{\{gN|g\in G\}} \times G_{/N} \longrightarrow G_{/N}, \ (gN, hN) \longmapsto gN \circ hN = ghN$$

wohl-definiert.

- (b)  $G_N, \underbrace{N}_{=eN}, \circ$ ) ist eine Gruppe.
- (c)  $gN = g'N \iff g^-1g' \in N$ .
- $(d) \ \pi: G \to {}^G \!\! /_N, g \mapsto gN \ \text{ist ein Gruppenhomomorphismus mit} \ \mathrm{Kern}(\pi) = N.$

Beweis. (a) Es gelten (Formeln von Definition 40)

$$(gh)N = g(hN) \stackrel{N \preceq G}{=} g(Nh) = (gN)h$$
$$= (g'N)h = g'(Nh) = g'(hN) = g'(h'N) = (g'h')N \implies (a)$$

- (b) Überlege Gruppenaxiome.
  - Assoziativität (Übung)
  - Linkseins ist N = eN, denn

$$N \circ (gN) = eN \circ gN \stackrel{\text{wohl-def.}}{=} (e \circ g)N = gN$$

• Linksinverses zu gN ist  $g^{-1}N$ , denn

$$(g^{-1}N) \circ gN \stackrel{=}{\underset{\text{nach Def.}}{=}} (g^{-1}g)N \stackrel{=}{\underset{\text{Gruppe}}{=}} eN = N$$

(c) 
$$gN = g'N = \prod_{g^{-1} \circ \_} N = g^{-1}g'N \implies_{e \in N} N \ni g^{-1}g'e$$
, d.h.  $g^{-1}g' \in G$ .

$$g^{-1}g' \in N \underset{\text{ist bijektiv.}}{\Longrightarrow} N = g^{-1}N \underset{g^{-1} \circ \_}{\Longrightarrow} gN = g'N$$

(d)  $\pi: G \to G/N, g \mapsto gN$  ist Gruppenhomomorphismus, denn

$$\pi(gg') = gg'N \mathop{=}_{\text{Def. von } \circ} gN \circ g'N = \pi(g) \circ \pi(g')$$

$$g \in \operatorname{Kern}(\pi) \iff gN = eN \iff_{(c)} e^{-1}g = g \in N$$

Bemerkung (Bezeichnung).  $G_N$  (bzw.  $(G_N, eN, \circ)$ ) heißt Faktorgruppe von G modulo N.

Bemerkung (Übung). G abelsch  $\Longrightarrow G_N$  abelsch.

Satz 1.45 (Homomorphiesatz für Gruppen). Sei  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenhomomorphismus mit  $N = \operatorname{Kern}(\varphi)$ , dann existiert genau ein Gruppenhomomorphismus  $\overline{\varphi}: G_{N} \longrightarrow G'$ , sodass



 $\begin{array}{l} \textit{kommutiert, d.h. } \overline{\varphi} \circ \pi = \varphi. \ (\textit{wobei } \pi: G \longrightarrow {}^{G}\!\!/_{N}, g \mapsto gN \ \textit{aus Satz 44}). \ \textit{Die Abbildung } \overline{\varphi} \ \textit{ist injektiv und } \overline{\varphi} \ \textit{bijektiv} \iff \varphi \ \textit{surjektiv}. \end{array}$ 

Beweis. • Existenz von  $\overline{\varphi}$ : Definiere  $\overline{\varphi}(gN) = \varphi(g), \forall g \in G$ .

•  $\overline{\varphi}$  wohl-definiert: Es gilt:  $gN = g'N \iff N = g^{-1}g'N \iff g^{-1}g' \in N$ . Damit

$$\implies \varphi(g') = \varphi(gg^{-1}g') = \varphi(g)\varphi(\underbrace{g^{-1} \circ g'}_{\in N = \mathrm{Kern}(\varphi)}) = \varphi(g)e = \varphi(g).$$

•  $\overline{\varphi}$  Gruppenhomomorphismus:

$$\begin{split} \overline{\varphi}(gN \circ g'N) &\underset{\text{Def. von } \circ}{=} \overline{\varphi}(gg'N) \underset{\text{Def. von } \overline{\varphi}}{=} \varphi(gg') \underset{\varphi \text{ Hom.}}{=} \varphi(g)\varphi(g') \\ &\underset{\text{Def. von } \overline{\varphi}}{=} \overline{\varphi}(gN)\overline{\varphi}(g'N). \end{split}$$

•  $\overline{\varphi} \circ \pi = \varphi$ : (Aus der Definition von  $\overline{\varphi}$ ):

$$\overline{\varphi}(gN) = \varphi(g)$$

$$\overline{\varphi}(\pi(g))$$

- $\overline{\varphi}$  injektiv:  $\overline{\varphi}(gN) = e \iff \varphi(g) = e \iff g \in N = \text{Kern}(\varphi) \iff gN = eN = N.$
- $\bullet$   $\overline{\varphi}$ eindeutig: Folgt aus der Surjektivität von  $\pi.$
- Zusatz  $\varphi$  surjektiv  $\iff \overline{\varphi}$  Isomorphismus (Übung): Verwende Bild $(\varphi)$  = Bild $(\overline{\varphi})$  und  $\overline{\varphi}$  injektiv.

**Satz 45'** (Homomorphiesatz'). (Übung) Ist  $\varphi: G \to G'$  ein Gruppenhomomorphismus und  $N \subseteq G$ , so dass  $N \subseteq \operatorname{Kern}(\varphi)$ , dann existiert genau ein Gruppenhomomorphismus

$$\overline{\varphi}: {}^G\!\!/_N \longrightarrow G' \ mit \ \overline{\varphi} \circ \pi = \varphi.$$

 $wobei\ \pi: G \to G_{\slash\hspace{-0.4em}N}, g \mapsto gN$ 

**Notation.** Für  $n \in \mathbb{N}$  sei  $\mathbb{Z}_n = \mathbb{Z}/(n) = \mathbb{Z}/n\mathbb{Z}$  der Restklassenring.  $(n\mathbb{Z} \subseteq \mathbb{Z}$  eine Untergruppe)

Korollar 1.46. Sei G eine zyklische Gruppe,

- (a) Falls  $m := \operatorname{ord}(G) \in \mathbb{N} \implies G \cong \mathbb{Z}_m = \mathbb{Z}_{(m)}$ .
- (b) Falls  $\operatorname{ord}(G) = \infty \implies G \cong \mathbb{Z}$ .

Beweis. Sei  $g \in G$  ein Erzeuger und betrachte

$$\varphi: \mathbb{Z} \to G, n \mapsto q^n$$

 $\varphi$  ist surjektiv, da Bild $(\varphi) = \langle g^n \mid n \in \mathbb{Z} \rangle = G$ .

$$\Longrightarrow_{\operatorname{Satz} 45} \overline{\varphi} : \mathbb{Z}/_{\mathbb{Z}m} \stackrel{\cong}{\longrightarrow} G$$

für  $m \in \mathbb{N}_0$ , so dass  $\operatorname{Kern}(\varphi) = \mathbb{Z}m$ .

П

- Fall (b):  $\operatorname{ord}(G) = \infty \implies \operatorname{Kern}(\varphi) = \{0\} \implies \varphi : \mathbb{Z} \to G \text{ ist ein Isomorphismus.}$
- Fall (a):  $\mathrm{ord}(G)=m\in\mathbb{N}$ dann ist $\overline{\varphi}$ der gewünschte Isomorphismus.

Korollar 1.47. Für zyklische Gruppen G, H gilt  $G = H \iff \#G = \#H$  Übung. (a) G/[G, G] ist eine abelsche Gruppe.

(b) Für  $N \subseteq G$  gilt:

$$G_N$$
 abelsch  $\iff$   $[G,G] \leq N$ 

### Einschub: Faktorringe

**Definition 1.48** (Ideal). Sei R ein kommutativer Ring.  $I\subseteq R$  heißt Ideal wenn

- (i) I ist Untergruppe von (R, 0, +)
- (ii)  $RI := \{ri \mid r \in R, i \in I\} \subseteq I$

**Beispiel.** 1)  $\mathbb{Z}n \subseteq \mathbb{Z}$  ist ein Ideal  $\forall n \in \mathbb{Z}$ .

2)  $Ra \subseteq R$  für  $a \in R$  ist ein Ideal von R.

**Satz 1.49.** Sei R ein kommutativer Ring,  $I \subseteq R$  ein Ideal, und  $R/I = \{r + I \mid r \in R\}$  die Nebenklassenmenge von R modulo I (für die Gruppe (R, 0, +)). Dann:

(a) Die Verknüpfungen

$$+: R/_{I} \times R/_{I} \longrightarrow R/_{I}, (r+I, s+I) \longmapsto (r+s) + I$$
$$\cdot: R/_{I} \times R/_{I} \longrightarrow R/_{I}, (r+I, s+I) \longmapsto rs + I$$

sind wohl-definiert auf  $R_I$ 

- (b)  $(R/I, \overline{0}, \overline{1}, +, \cdot)$  ist ein kommutativer Ring  $(\overline{r} := r + I \text{ Notation für die Klasse von } r)$  der Restklassenring von R modulo I.
- (c)  $\pi: R \longrightarrow R/I, r \longmapsto r+I$  ist ein surjektiver Ringhomomorphismus.

Beweis. (a) "+" wohl-definiert folgt aus Satz 44.  $(I \subseteq (R, 0, +) \text{ Ideal!})$  "." wohl-definiert: Gelte a + I = a' + I und b + I = b' + I.

$$\implies a'b' + I = ab + aj + bi + ij + I = ab + I$$

- (b) (Übung)
- (c) Wie in 45 (d)

#### Die Isomorphiesätze

**Satz 1.50** (Erster Isomorphiesatz). Sei G eine Gruppe,  $N \subseteq G$  ein Normalteiler und  $H \subseteq G$  eine Untergruppe, dann gelten:

- (a)  $HN = \{hn \mid h \in H, n \in N\} \subseteq G \text{ ist ein Untergruppe.}$
- (b)  $H \cap N \subseteq H$  ist ein Normalteiler (und (Übung)  $N \subseteq HN$ )
- (c) Die folgende Abbildung ist wohl-definiert und ein Gruppenisomorphismus

$$H_{/H \cap N} \longrightarrow HN_{/N}, h(H \cap N) \longmapsto hN$$

Beweis. (a) Seien  $hn, h'n' \in HN$ , dann:

$$(h'n')(hn)^{-1} = h'\underbrace{n'n^{-1}h^{-1}}_{\in Nh^{-1}\underbrace{\mathbb{Z}}_{N \preceq G}^{-1}h^{-1}N} = h'h^{-1}\tilde{n} \underset{H}{=} \underset{\text{U.G.}}{=} (h'h^{-1})\tilde{n} \in HN$$

und e = ee = HN

(b) Zu zeigen: für  $h \in H$  gilt  $h(H \cap N)h^{-1} \subseteq H \cap N$ Dazu:

$$\begin{array}{l} h(H\cap N)h^{-1}\subseteq hHh^{-1}=H\\ h(H\cap N)h^{-1}\subseteq hNh^{-1}\underset{N\vartriangleleft G}{=}N \implies h(H\cap N)h^{-1}\subseteq H\cap N. \end{array}$$

(c) Betrachte die Verkettung von Gruppenhomomorphismen

$$\varphi: H \xrightarrow[h \longrightarrow h]{\text{Inklusion}} HN \xrightarrow[x \longmapsto xN]{} HN_N$$

dann ist  $\varphi$  ein Gruppenautomorphismus.

 $\varphi$  ist surjektiv: Jede Klasse in  $^{HN}\!\!/_{N}$  ist von der Form

$$hnN = \underbrace{hN}_{=\varphi(h)}$$

für ein  $h \in H$ . Nach Homomorphiesatz: nur noch zu zeigen  $\operatorname{Kern}(\varphi) = H \cap N$ : für  $h \in H$ :

$$h \in \mathrm{Kern}(\varphi) \iff \varphi(h) = eN \iff hN = eN \implies_{44(c)} h \in N \implies_{h \in H} h \in N \cap H$$

Umgekehrt:  $h \in N \cap H \implies h \in N \implies hN = eN = N$ .

Satz 1.51 (Zweiter Isomorphiesatz). Sei G eine Gruppe und  $N \subseteq G$  ein Normailteiler, und sei  $\pi: G \longrightarrow G/N, g \longmapsto \overline{g} = gN$  die Faktorabbildung.

(a) Sei  $X := \{H \leq G \mid N \subseteq H\}$ , und sei  $\overline{X} := \{\overline{H} \leq G/N\}$ , dann ist die Abbildung

$$\psi: X \longrightarrow \overline{X}, H \longmapsto \pi(H) = H/_{N} =: \overline{H}$$

eine Bijektion mit inverser Abbildung

$$\nu: \overline{X} \longrightarrow X, \overline{H} \longmapsto \pi^{-1}(\overline{H}).$$

Dabei gilt:

$$X \ni H \trianglelefteq G \iff \overline{X} \ni \pi(H) \trianglelefteq G/N$$

(b) Ist  $H \in X$  ein Normalteiler von G, so ist

$$G_{/H} \longrightarrow {G_{/N} \choose /}_{(H_{/N})}, g \longmapsto \underbrace{\overline{g}}_{qN} \underbrace{\overline{H}}_{\pi(H)}$$

wohl-definiert und ein Gruppenisomorphismus.

Beweis. (a) Nach Proposition 33 sind  $\psi$  und  $\nu$  wohl-definiert.

•  $\nu \circ \psi = \mathrm{id}_X$ : Sei  $H \leq G$  mit  $N \subseteq H$ , zu zeigen ist  $\pi^{-1}(\pi(H)) = H$ . Es gilt:

$$g \in \pi^{-1}(\pi(H)) \iff \pi(g) \in \pi(H) \iff gN \in \bigcup_{h \in H} hN$$

$$\iff \exists h \in H : gN = hN \implies h^{-1}g \in N \subseteq H \implies g \in hH = H.$$

(" 
$$\Leftarrow =$$
" klar:  $g \in H \implies g \in \pi^{-1}(\pi(H))$ ).

- $\psi \circ \nu = \operatorname{id}_{\overline{X}}$ : Für  $\overline{H} \in \overline{X}$  (d.h.  $\overline{H} \leq G_{/N}$ ) ist zu zeigen  $\pi(\pi^{-1}(\overline{H})) = \overline{H}$ . Dies gilt, denn  $\pi$  ist surjektiv.
- Schließlich: Sei  $H \in X,$  zu zeigen ist  $H \unlhd G \iff \pi(H) \unlhd {}^G \! /_{\! N}$

$$H \trianglelefteq G \iff \forall g \in G : gHg^{-1} \subseteq H$$

$$\Longrightarrow_{\pi:G\to \overline{G} \text{ surj.}} \forall \overline{g} \in G/_N: \overline{g}\pi(H)\overline{g} \subseteq \pi(H) \implies \pi(H) \trianglelefteq \overline{G}$$

Umgekehrt: Falls  $\pi(H) \leq \leq \overline{G}$  und  $g \in G$ :

$$\pi(gHg^{-1}) = \overline{g}\pi(H)\overline{g}^{-1} \le \pi(H)$$

$$\implies gHg^{-1} \subseteq \pi^{-1}(\pi(gHg^{-1})) \subseteq \pi^{-1}(\pi(H)) \underset{\nu \circ \psi = \mathrm{id} \ \nu}{=} H$$

(b) Sei  $H \subseteq G$  ein Normalteiler mit  $N \subseteq H$ , so dass nach (a)

$$\overline{H} = \underbrace{H_{/N}}_{\pi(H)} \leq \underbrace{G_{/N}}_{\pi(G)}$$

ein Normalteiler ist. Betrachte den verketteten Gruppenautomorphismus

$$\varphi: G \xrightarrow{\pi} G_{N} \xrightarrow{\pi'} G_{N} \xrightarrow{\pi'} \left(G_{N}\right)_{H_{N}}$$

 $\pi, \pi'$  sind surjektive Gruppenhomomorphismen nach Satz 44(d)  $\implies$  die Verkettung  $\varphi$  ist ein surjektiver Gruppenhomomorphismus.

Nach Homomorphiesatz für Gruppen bleibt zu zeigen:  $Kern(\varphi) = H$ :

$$\begin{split} g \in \mathrm{Kern}(\varphi) &\underset{\pi'(\pi(g)) = e}{\Longleftrightarrow} \pi(g) \in \mathrm{Kern}(\pi') \iff gN \in H_{\bigwedge N} \\ &\iff gN \subseteq H \underset{N \leq H}{\Longleftrightarrow} g \in H. \end{split}$$

#### (Semi-)direkte Produkte

**Lemma 1.52** (Übung). Seien  $(G_1, e_1, \circ_1)$  und  $(G_2, e_2, \circ_2)$  Gruppen, dann ist  $G = (G_1 \times G_2, (e_1, e_2), \circ)$  eine Gruppe mit

$$(g_1, g_2) \circ (h_1, h_2) = (g_1 \circ h_1, g_2 \circ h_2)$$

Analog für  $k \geq 2$  Faktoren. Dabei sind  $G_1 \times \{e_2\} \subseteq G$  und  $\{e_1\} \times G_2 \subseteq G$  Nullteiler von G.

**Definition 1.53 (Direktes Produkt).** Die Gruppe G aus Lemma 52 heißt das direkte Produkt von  $G_1$  und  $G_2$ , Notation  $G_1 \times G_2$ .

Beispiel.

$$(\mathbb{R}^n, \underline{0}, +) = (\mathbb{R}, 0, +) \times \cdots \times (\mathbb{R}, 0, +) = \sum_{i=1}^n (\mathbb{R}, 0, +)$$

**Proposition 1.54.** Sei G eine Gruppe, seien  $N_1, N_2 \subseteq G$  Nullteiler mit  $N_1 \cap N_2 = \{e\}$ , dann gelten:

- (a)  $\forall n_1 \in N_1, n_2 \in N_2 : n_1 n_2 = n_2 n_1$
- (b)  $N_1N_2 \leq G$  ist ein Normalteiler in G
- (c)  $\psi: N_1 \times N_2 \to N_1 N_2, (n_1, n_2) \mapsto n_1 n_2$  ist ein Gruppenisomorphismus. (Insbesondere gilt  $\#N_1 N_2 = \#N_1 \#N_2$ )

Zusatz: Gilt  $G = N_1 N_2$ , so folgt  $G \cong N_1 \times N_2$  via  $\psi$ .

Beweis. (a) Seien  $n_1 \in N_1, n_2 \in N_2$ , setze  $x = n_1 n_2 n_1^{-1} n_2^{-1}$ . Nun:

$$x = (n_1 n_2 n_1^{-1}) n_2^{-1} \in (n_1 N_2 n_1^{-1}) N_2 \subseteq N_2 N_2 = N_2$$

analog

$$x = n_1(n_2n_1^{-1}n_2^{-1}) \in N_1(n_2N_1n_2^{-1}) \stackrel{N_2 \leq G}{\subseteq} N_1N_1 = N_1$$

damit ist  $x \in N_1 \cap N_2 = \{e\} \implies x = e \implies n_1 n_2 = n_2 n_1$ .

(b) Für  $g \in G$ :

$$qN_1N_2q^{-1} = qN_1q^{-1}qN_2q^{-1} \subseteq N_1N_2$$

(c)  $\psi$  ist wohl-definiert: klar.  $\psi$  ein Gruppenhomomorphismus folgt aus (a)

$$\psi((n_1, n_2) \circ (n'_1, n'_2)) = \psi((n_1 \circ n'_1, n_2 \circ n'_2)) = n_1 n'_1 n_2 n'_2$$

$$= n_1 n_2 n'_1 n'_2 = \psi(n_1, n_2) \circ \psi(n'_1, n'_2)$$

$$\{(e, e)\} = \text{Kern}(\psi):$$

$$\psi(n_1, n_2) = e \iff n_1 n_2 = e \iff n_1 = n_2^{-1} \in N_1 \cap N_2 = \{e\}$$

$$\iff n_1 = n_2 = e$$

 $Bild(\psi) = N_1 N_2.$ 

**Korollar 1.55** (Übung). Sei G eine endliche Gruppe. Seien  $N_1, ..., N_k \subseteq G$  Normalteiler von G und gelte:

(i) 
$$\forall i \neq j : ggT(\#N_i, \#N_j) = 1$$

(ii) 
$$\prod_{j=1}^{k} \# N_j = \# G$$

Dann ist

$$\psi: \underset{j=1}{\overset{k}{\times}} N_j \longrightarrow G, (n_1, ..., n_k) \longmapsto n_1 \cdot ... \cdot n_k = \prod_{j=1}^k n_j$$

 $ein\ Gruppen isomorphismus.$ 

Übung. Spezialfall:  $n = \prod_{i=1}^k p_i^{f_i}$  für  $p_1, ..., p_k$  paarweise verschiedene Primzahlen, dann gilt:

$$\underset{i}{\overset{k}{\times}} \mathbb{Z}_{\left(p_{i}^{f_{i}}\right)} \cong \mathbb{Z}_{\left(n\right)}$$

ist Folge von Korollar 55.

**Lemma 1.56.** Seien  $H = (H, e_H, \circ_H), N = (N, e_N, \circ_N)$  Gruppen und sei  $\varphi : H \to \operatorname{Aut}(N)$  ein Gruppenhomomorphismus. Definiere

$$G:=N\rtimes H:=N\rtimes_{\varphi}H=(N\times H,\underbrace{(e_n,e_H)}_{=:e},\circ)$$

 $mit \circ der \ Verkn\"{u}pfung \ auf \ G \ definiert \ durch$ 

$$(n_1, h_1) \circ (n_2, h_2) = (n_1 \circ_N \varphi(h_1)(n_2), h_1 \circ_H h_2)$$

Dann ist G eine Gruppe und es gelten:

- $N' := \{(n, e_H) \mid n \in N\} \cong N \text{ ist ein Normalteiler in } G$ ,
- $H' := \{(e_N, h) \mid h \in H\} \cong H \text{ ist eine Untergruppe von } G$ ,
- $N'H' = G \text{ und } N' \cap H' = \{e\}.$

•  $G \to H, (n,h) \mapsto h$  ist ein Gruppenepimorphismus (surj.) mit Kern N'.

**Definition 1.57** (Semi-direktes Produkt). Die Gruppe  $G = N \rtimes H$  heißt das semi-direkte Produkt von N mit H (bezüglich  $\varphi$ ).

**Satz 1.58.** Sei G eine Gruppe,  $N \subseteq G$  ein Normalteiler,  $H \subseteq G$  eine Untergruppe, dann gelten:

(a)  $\varphi: H \to \operatorname{Aut}(N), h \mapsto (\underbrace{c_h|_N: N \to N, n \mapsto hnh^{-1}}_{Konjugation\ mit\ h})$  ist wohl-definiert und ein Gruppenhomomorphismus.

(b) Gelten zusätzlich (i) NH = G, (ii)  $N \cap H = \{e\}$ , so ist

$$\psi: N \rtimes_{\varphi} H \to G, (n,h) \mapsto n \circ_{G} h$$

ein Gruppenisomorphismus.

Beweis. Siehe Jantzen, Schwermer - Algebra.

#### Beispiele.

1. Seien  $A_n = \text{Kern}(\text{sign}: S_n \to \{\pm 1\})$  die Untergruppe der geraden Permutationen und  $\tau$  eine beliebige Transposition, dann gilt:

$$S_n \cong A_n \rtimes \{\mathrm{id}, \tau\}$$

2. V Sei ein endlich dimensionaler euklidischer Vektorraum und  $\sigma \in \mathcal{O}(V)$  eine Spiegelung, dann gilt

$$O(V) \cong SO(V) \rtimes \{id, \sigma\}$$

3. Sei K ein Körper, dann gilt

$$\operatorname{GL}_n(K) \cong \operatorname{SL}_n(K) \rtimes H \cong \operatorname{SL}_n(K) \rtimes K^{\times}$$

wobei

$$H = \left\{ \begin{pmatrix} 1 & 0 & \cdots & 0 \\ 0 & 1 & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & 0 & \cdots & 1 \end{pmatrix} \middle| a \in K^{\times} \right\} \cong K^{\times}$$

4. Sei  $\sigma\in A_4$ ein 3-Zykel, z.B.  $\sigma=\begin{pmatrix}1&2&3&4\\2&3&1&4\end{pmatrix}$ , und V ist die kleinsche Vierergruppe

$$V = \{ id, (1\ 2)(3\ 4), (1\ 3)(2\ 4), (1\ 4)(2\ 3) \} \le A_4,$$

dann gilt

$$A_4 \cong V \rtimes \{ \mathrm{id}, \sigma, \sigma^2 \}$$

Beweis. (Übung) eventuell noch 12 Tage warten.

# Kapitel 2

# Gruppen Strukturtheorie

# 2.1 Strukturtheorie zu Gruppen ("Einige Aussagen")

Sei im Weiteren M ein Monoid, G eine Gruppe und X eine Menge.

Definition 2.1 (Wirkung). Eine Abbildung

$$\lambda: M \times X \to X, (m, x) \mapsto m \cdot x := \lambda(m, x)$$

heißt Linkswirkung (left action, Linksoperation) von M auf X, wenn es gelten  $\forall x \in X, m, m' \in M$ :

- (i) Neutrales Element:  $e \cdot x = x$
- (ii) Assoziativität:  $m \cdot (m' \cdot x) = (m \cdot m') \cdot x$

**Bezeichnung.** Ist M eine Gruppe, so heißt  $\lambda$  auch Gruppenwirkung und X heißt Links-M-Menge.

Bemerkung. Analog kann man auch Rechtswirkungen

$$\rho: X \times M \to X, (x, m) \mapsto x \cdot m$$

definieren. (Axiome:  $x \cdot e = c$  und  $(x \cdot m) \cdot m' = x \cdot (m \cdot m')$ )

**Bemerkung** (Übung). Jede Links-G-Wirkung kann man in eine Rechts-G-Wirkung überführen: zu  $\lambda: G \times X \to X$  definiere  $\rho: X \times G \to X$  durch

$$\rho(x,q) := \lambda(q^{-1},x) \iff x \cdot q := q^{-1} \cdot x$$

Proposition 2.2 (Alternative Beschreibung von Wirkungen).

(a) Sei  $\lambda: G \times X \to X$  eine Linkswirkung, dann ist

$$\varphi: G \to \mathrm{Bij}(X), g \mapsto (\varphi_g: X \to X, x \mapsto gx)$$

ein wohl-definierter Gruppenhomomorphismus.

(b)  $Sei \varphi : G \to Bij(X)$  ein Gruppenhomomorphismus, dann ist

$$\lambda: G \times X \to X, (g, x) \mapsto \varphi(g)(x)$$

eine Linkswirkung von G auf X.

Beweis. (a) Für  $g \in G$  sei  $\varphi_g : X \to X, x \mapsto gx$ , dann gelten:  $\varphi_e : X \to X, x \mapsto ex = x$  ist  $\mathrm{id}_X$  (Axiom (i)), und

$$(*) \quad \varphi_g \circ \varphi_{g'} = \varphi_{gg'}$$

denn  $\forall x \in X$ :

$$(\varphi_{a} \circ \varphi_{a'})(x) = \varphi_{a}(\varphi_{a'}(x)) = g(g'x) \stackrel{(ii)}{=} (gg')x = \varphi_{aa'}(x)$$

Damit folgen:

1.  $\varphi_g \circ \varphi_{g^{-1}} = \underbrace{\varphi_e}_{\operatorname{id}_X} = \varphi_{g^{-1}} \circ \varphi_g \implies \varphi_g$  ist eine bijektive Abbildung mit Inverse  $\varphi_{g^{-1}}$ , d.h.

$$\varphi: G \to \mathrm{Bij}(X), g \mapsto \varphi_g$$

ist wohl-definiert.

2.  $\varphi$  ist ein Gruppenhomomorphismus: folgt aus (\*) (Verknüpfung in Bij(X) ist die Verkettung von Abbildungen.)

(b) Übung.

**Bemerkung.** (a) Das Analogon von Proposition 2 gilt auch für Monoide. Die Linkewirkungen eines Monoids M auf X entsprechen Monoidhomomorphismen  $M \to (\mathrm{Abb}(X,X),\mathrm{id}_X,\circ)$ 

(b) Eine Gruppe kann auch auf "Objekten" mit mehr Struktur als eine Menge wirken, z.B. auf eine Gruppe!

**Beispiel.** G wirkt auf eine Gruppe N heißt, man hat einen Gruppenhomomorphismus  $G \to \operatorname{Aut}(N)$  (vgl. Lemma 1.56)

**Definition 2.3** (Eigenschaften von Wirkungen). Sei  $\lambda:G\times X\to X$  eine Linkswirkung von G auf X.

- (a) Die Bahn zu  $x \in X$  ist  $Gx = \{gx \mid g \in G\}$ . Die Länge der Bahn zu x ist #Gx
- (b)  $\lambda$  ist transitiv  $\iff \forall y,z \in X \exists g \in G: gy = z \stackrel{\text{Übung}}{\iff} \forall y \in X: Gy = X \stackrel{\text{Übung}}{\iff} \exists x \in X: Gx = X$
- (c)  $\lambda$  ist n-fach transitiv  $(n \in \mathbb{N})$ , wenn für alle Paare von n-Tupeln  $(x_1, ..., x_n), (y_1, ..., y_n) \in X^n$  mit  $\#\{x_1, ..., x_n\} = \#\{y_1, ..., y_n\}$  gilt  $\exists g \in G : gx_i = y_i, \forall i$ .

(d) Die Wirkung heißt treu, wenn der induzierte Gruppenhomomorphismus  $\varphi:G\to \mathrm{Bij}(X)$  (aus Proposition 2) injektiv ist

$$\overset{\ddot{\mathbf{U}}\mathbf{bung}}{\Longleftrightarrow} \forall g \in G \setminus \{e\}: \exists x \in X: \underbrace{gX \neq X}_{\varphi_g(x) \neq \mathrm{id}_X(x)}$$

#### Beispiel 2.4.

- 1. Ist V ein K-Vektoraum, so wirkt das Monoid  $(K,1,\cdot)$  auf V durch Skalarmultiplikation  $(\lambda,v)\mapsto \lambda v$
- 2. Die folgenden 3 Beispiele sind Linkswirkungen von  $GL_n(K)$ :
  - (i)  $\mathrm{GL}_{\mathrm{n}}(K) \times K^n \to K^n, (g, v) \mapsto gv.$  (Übung: Es gibt die Bahnen  $\{0\}, K^n \setminus \{0\}$ )
  - (ii) Sei  $\mathcal{B} = \{\text{geordnete Basen von } K^n \}$  und

$$\operatorname{GL}_{n}(K) \times \mathcal{B} \to \mathcal{B}, (g, (b_{1}, ..., b_{n})) \mapsto (gb_{1}, ..., gb_{n})$$

die Wirkung ist treu und transitiv.

- (iii)  $\operatorname{GL}_n(K) \times \operatorname{End}_K(K^n) \to \operatorname{End}_K(K^n), (A, B) \mapsto ABA^{-1}$  die Wirkung ist nicht treu  $Z(\operatorname{GL}_n(K))$  wirkt trivial. (Übung: Bahnen stehen in Bijektion zu den Frobeniusnormalformen von Matrizen.)
- 3.  $S_n \times \{1,...,n\} \to \{1,...,n\}, (\sigma,i) \mapsto \sigma(i)$  Wirkung ist treu und n-fach transitiv.
- 4. Abstrakte Beispiele: Sei  $H \leq G$  eine Untergruppe.
  - (i)  $\lambda: H \times G \to G, (h,g) \mapsto hg$ . Die Bahnen sind die Mengen Hg, also die Rechtsnebenklassen zu H (treu?) Menge der Rechtsnebenklassen

$$H^{\backslash G}:=\{Hg\mid g\in G\}$$

(ii)  $\rho: G \times H \to G, (g,h) \mapsto gh$  Bahnen = Linksnebenklassen zu H und

$$G_{H} = \{gH \mid g \in G\}$$

- (iii)  $c: G \times G \to G, (g,g') \mapsto gg'g^{-1}$  ist eine Linkswirkung, denn der nach Proposition 2 zugehörige Gruppenhomomorphismus ist  $c: G \to \operatorname{Aut}(G), g \mapsto c_g$ .
- (iv)  $G \times G/H \to G/H$ ,  $(g, g'H) \mapsto gg'H$  Die Klassen gH heißen Linksnebenklassen wegen der Links-G-Wirkung auf ihnen.

**Proposition 2.5.** Sei X eine Links-G-Menge (zu der Wirkung  $\lambda : G \times X \to X, (g, x), \mapsto gx$ ) definiere Relation  $\sim$  auf X durch

$$x \sim y \iff \exists g \in G : gx = y$$

dann gelten:

(a)  $\sim$  ist eine Äquivalenzrelation.

(b) Die Äquivalenzklasse zu  $x \in X$  bezüglich  $\sim$  ist die Bahn Gx. Insbesondere ist X die disjunkte Vereinigung seiner Bahnen. (Ist  $(x_i)_{i \in I}$  ein Repräsentantensystem der G-Bahnen, so gilt also  $\#X = \sum_{i \in I} \#Gx$ )

Beweis. (a)  $\sim$  ist eine Äquivalenzrelation: Prüfe

- $\sim$  reflexiv:  $ex = x \implies x \sim x$ .
- $\sim$  symmetrisch: Gelte  $x \sim y$ , d.h.  $\exists g \in G : gx = y$ , dann gilt  $x = ex = g^{-1}(gx) = g^{-1}y \implies y \sim x$ .
- $\sim$  transitiv: Gelte  $x \sim y$  und  $y \sim z$ , d.h.  $\exists g, h' \in G : gx = y, g'y = z$

$$\implies (g'g)x = g'(gx) = g'y = z \implies x \sim z$$

(b) Sei  $x \in X$ , dann ist

$$\{y \in X \mid x \sim y\} = \{y \in X \mid \exists g \in G : y = gx\} = \{gx \mid g \in G\} = Gx.$$

Satz 2.6 (Satz von Cayley). Jede Gruppe G (jedes Monoid M) ist isomorph zu einer Untergruppe (einem Untermonoid) von  $(Bij(G), id_G, \circ)$  (bzw.  $(Abb(G, G), id_G, \circ)$ ).

Beweis. (Für Gruppen, Rest ist eine Übung) Definiere die Wirkung  $\lambda G \times G \to G, (g,h) \mapsto gh$ , dann erhalten wir den induzierten Gruppenhomomorphismus  $\varphi: G \to \operatorname{Bij}(G)$ , wir zeigen  $\varphi$  ist injektiv: Sei  $g \in G \setminus \{e\}$ , dann gilt  $ge = g \neq e \Longrightarrow \operatorname{Wirkung}$  treu, also  $\varphi$  ist ein Gruppenmonomorphismus. D.h. G "ist" Untergruppe von  $\operatorname{Bij}(G)$ .

**Definition 2.7 (Stabilisator).** Sei X eine Links-G-Menge und  $x \in X$ , dann heißt

$$G_x := \operatorname{Stab}_G(x) := \{ g \in G \mid gx = x \}$$

Stabilisator von x (unter G). Warnung:  $G_x \neq G \cdot x$ .

**Beispiel.** Stab<sub>S<sub>n</sub></sub>( $\{n\}$ ) =  $\{\sigma \in S_n \mid \sigma(n) = n\} \cong S_{n-1}$  mit der üblichen  $S_n$ -Wirkung auf  $\{1, ..., n\}$ .

Übung. G-Wirkung auf einer Menge X ist treu

$$\iff \bigcap_{x \in X} \operatorname{Stab}_G(x) = \{e\}$$

**Proposition 2.8.** Sei X eine links-G-Menge,  $x \in X, g \in G$ , dann gilt

- (a)  $\operatorname{Stab}_G(x) \leq G$  ist eine Untergruppe.
- (b)  $\operatorname{Stab}_G(gx) = g \operatorname{Stab}_G(x)g^{-1}$

Beweis.

(a)  $e \in \operatorname{Stab}_G(x)$ , denn ex = x. Seien  $\underbrace{g_1, g_2 \in \operatorname{Stab}_G(x)}_{\text{bedeutet } g_1x = x, g_2x = x}$ , zu zeigen ist  $g_1^{-1}g_2 \in \operatorname{Stab}_G(x)$ 

 $\operatorname{Stab}_G(x)$ 

$$\Longrightarrow^{g_1^{-1}} x = ex = g_1^{-1}g_1x = g^{-1}x$$

Damit gilt  $(g_1^{-1} \cdot g_2^{-1})x = g_1^{-1}(g_2x) = g_1^{-1}x = x$ 

(b) Sei  $h \in G$ , dann:

$$h \in \operatorname{Stab}_{G}(gx) \iff hgx = gx \stackrel{g^{-1}}{\iff} g^{-1}hgx = x$$
 $\iff g^{-1}hg \in \operatorname{Stab}_{G}(x) \underset{\operatorname{Konj. mit}}{\iff} h \in g \operatorname{Stab}_{G}(x)g^{-1}.$ 

**Proposition 2.9** (Bahngleichung). Sei X eine links-G-Menge,  $x \in X$ , dann gilt:

- $\psi: {}^{G}/_{G_{x}} \to Gx, hG_{x} \mapsto hx$  ist wohl-definiert und eine Bijektion.
- Ist G endlich, so folgt  $\#G \cdot x = [G:G_x]$ .

Beweis.

•  $\psi$  injektiv und wohl definiert: Seien  $g, h \in G$ , dann

$$hx = gx \iff g^{-1}hx = x \iff g^{-1}h \in G_x \le G$$
  
$$\iff g^{-1}hG_x = G_x \iff hG_x = gG_x$$

- $\psi$  surjektiv nach Definition von  $G \cdot x$ .
- Aussage über Mächtigkeiten:  $\psi$  bijektiv  $\implies$  # $^G\!\!/_{G_x} = \#G \cdot x$ .

**Bemerkung.** Die Abbildung  $\psi$  ist ein Homomorphismus von links-G-Mengen (ein Isomorphismus!),  $G/_{G_x}$  und  $G \times x \subseteq X$  sind links-G-Mengen und  $\psi$  erfüllt:

$$\psi(g \cdot hG_x) = g \cdot \psi(hG_x)$$

(beides ist =  $gx \cdot x$ )

**Definition 2.10.** Sei X eine links-G-Menge,

- (a) Man sagt G operiert frei auf  $X \iff \forall x \in X : G_x = \{e\}$
- (b) Die Menge der Fixpunkte der G-Wirkung ist

$$X^G := \{ x \in X \mid G_x = G \}$$

**Beispiel.**  $GL_n(K)$  operiert frei auf der Menge der geordneten Basen von  $K^n$ .

**Korollar 2.11.** Sei X eine links-G-Menge. Sei  $x_1, ..., x_n$  ein Repräsentantensystem der Bahnen der Länge  $\geq 2$ . Dann:

(a) 
$$X = X^G \sqcup \bigsqcup_{i \in \{1, \dots, n\}} G \cdot x_i$$

(b) 
$$\#X = \#X^G + \sum_{i \in \{1,\dots,n\}} \underbrace{[G:G_{x_i}]}_{=\#G\cdot x}$$

Beweis. Aus Proposition 5 folgt (a), Lemma 9 gibt (b).

**Anwendung.** Sei X := G. Sei die G-Wirkung durch Konjugation gegeben, d.h.

$$g \underbrace{\circ}_{\text{Wirk.}} h = ghg^{-1}$$

Die Bahnen unter dieser G-Wirkungheißen Konjugationsklassen. Die Konjugationsklasse zu  $h\in G=X$ ist

$$G_h := \{ghg^{-1} \mid g \in G\}$$

Bahnen der Länge 1 sind Fixpunkte unter Konjugation mit allen  $g \in G$ 

$$=\{h\in G\mid \forall g\in G: \underbrace{ghg^{-1}=h}_{gh=hg}\}=:Z(G)\text{ das Zentrum von }G$$

Stabilisator zu  $h \in G$  (unter Konjugationswirkung)

$$= \{g \in G \mid ghg^{-1} = h\} = C_G(h)$$
 Zentralisator von  $h$ 

Aus Korollar 11 ergibt sich nun:

**Satz 2.12** (Klassengleichung). Sei G endlich. Ist  $g_1, ..., g_n$  ein Repräsentantensystem der Konjugationsklassen der Länge  $\geq 2$ , so gilt:

$$\# \underbrace{G}_{X} = \# \underbrace{Z(G)}_{X^{G}} + \sum_{i=1}^{n} [G : \underbrace{C_{G}(g_{i})}_{C_{g}}]$$

**Definition 2.13.** Sei p eine Primzahl, eine Gruppe G heißt p-Gruppe  $\iff$   $\# = p^m$  füe ein  $m \in \mathbb{N}$ 

Beispiel.

$$\mathbb{Z}_{p^m} \text{ oder } U_3(\mathbb{F}_p) = \left\{ \begin{pmatrix} 1 & a & b \\ 0 & 1 & c \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \middle| a, b, c \in \mathbb{F}_p \right\}$$

**Korollar 2.14.** Ist G eine p-Gruppe, so gilt p|#Z(G),  $(d.h.\ Z(G)$  ist nicht-trivial und also eine p-Gruppe)

Beweis. Seien  $g_1, ..., g_n$  wie im Satz 12. Dann gilt:  $C_G(g_i) < G$  ist eine echte Untergruppe. (sonst  $g_i = Z(G)$ , ist ausgeschlossen)

$$\Longrightarrow_{\text{Lagrange}} [G: C_G(g_i)] \text{ teilt } \#G = p^m$$

ist ungleich 1!

$$\implies p[G: C_G(g_i)], \forall i \in \{1, ..., n\}$$

Klassengleichung modulo p:

$$\underbrace{0}_{\#G} \cong \#Z(G) + \sum_{i=1}^{n} \underbrace{0}_{[G:C_G(g_i)]} \mod p \implies p | \#Z(G).$$

Übung 2.15 (Satz von Cauchy). (?) Sei p eine Primzahl und G endlich, dann gilt:

$$p|\#G \implies \exists g \in G : \operatorname{ord}(g) = p.$$

 $(\implies \#G \text{ und } \#\exp(G) \text{ haben dieselben Primteiler})$ 

Idee: Verwende Induktion über #G und die Klassengleichung. In Induktionsschritt 2 Fälle:

- 1.  $\exists H < G$  echte Untergruppe mit p | # H
- 2.  $\neg \exists H < G$  echte Untergruppe mit p | # H

Im 2. Fall wende Klassengleichung mod p an!

### 2.2 Permutationsgruppen

Sei  $n \in \mathbb{N}$ ,  $S_n = \text{Bij}(\{1,...,n\})$ , Notation für  $\sigma \in S_n$ , d.h.  $\sigma : \{1,...,n\} \rightarrow \{1,...,n\}$  bijektiv ist

$$\begin{pmatrix} 1 & 2 & \cdots & n \\ \sigma(1) & \sigma(2) & \cdots & \sigma(n) \end{pmatrix}$$

Dabei gilt:  $(\sigma(1), ..., \sigma(n))$  ist eine Permutation von  $\{1, ..., n\}$ , d.h.

$$\#\{\sigma(1),...,\sigma(n)\}=n$$

Korollar 2.16.  $\#S_n = n!$ 

Beweis. (Übung) Betrachte die möglichen "Wertetabellen" für Permutationen.

**Definition 2.17.** Für  $\sigma, \tau \in S_n$  definiere

- (a) supp $(\sigma)$  = Träger von  $\sigma$ , supp $(\sigma)$  :=  $\{i \in \{1, ..., n\} \mid \sigma(i) \neq i\}$
- (b)  $\sigma$  und  $\tau$  sind disjunkt  $\iff$  supp $(\sigma) \cap \text{supp}(\tau) = \emptyset$

**Bemerkung.** supp $(\sigma) = \emptyset \iff 0 = id$ 

**Lemma 2.18** (Andere Interpretation des Trägers). Sei  $\sigma \in S_n$ , dann gilt für die Wirkung von  $\langle \sigma \rangle$  : supp $(\sigma) = Vereinigung der Bahnen von <math>\langle \sigma \rangle$  auf  $\{1, ..., n\}$  der Länge  $\geq 2$ .

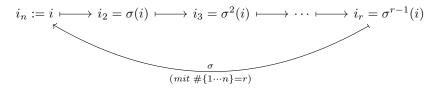
Beweis.

- " $\subseteq$ ": Sei  $i \in \text{supp}(\sigma) \implies \sigma(i) \neq i \implies \{i, \sigma(i), \sigma^2(i), ..., \sigma^m(i), ...\}$  ist Bahn von  $\langle \sigma \rangle = \{\sigma^j \mid j \in \mathbb{N}_0\} = \{\text{id}, \sigma, ..., \sigma^{r-1}\}$  der Länge  $\geq 2$ . für  $r = \text{ord}(\sigma)$ .
- " $\supseteq$ ": Sei  $i \notin \text{supp}(\sigma) \implies \sigma(i) = i \implies \sigma^j(i) = i, \forall j \in \mathbb{N} \implies \text{Bahn}$  von i unter  $\langle \sigma \rangle$  ist 1-elementig.

**Korollar 2.19.** Für  $\sigma \in S_n$  gelten:

(a)  $i \in \text{supp}(\sigma) \iff \sigma(i) \in \text{supp}(\sigma)$ 

(b) Auf jeder  $\langle \sigma \rangle$ -Bahn (durch  $i \in \{1,...,n\}$ ) wirkt  $\sigma$  als "zyklische Permutation", d.h.



Beweis. (a)

$$i \in \operatorname{supp}(\sigma) \implies \sigma(i) \neq i \underset{\sigma \text{ anwenden}}{\Longrightarrow} \sigma(\sigma(i)) \neq \sigma(i) \implies \sigma(i) \in \operatorname{supp}(\sigma)$$

Falls 
$$\sigma(i) \in \text{supp}(\sigma)$$
, so gilt  $\sigma(\sigma(i)) \neq \sigma(i) \underset{\sigma^{-1} \text{ anwenden}}{\Longrightarrow} \sigma(i) \neq i$ 

(b) Sei r die Länge der Bahn durch i unter  $\langle \sigma \rangle$ . Dann sind  $i_{j+1} := \sigma^j(i), j = 0, ..., r-1$  paarweise verschieden. Sonst  $\exists 0 \leq j_1 < j_2 \leq r-1$  mit  $\sigma^{j_1}(i) = \sigma^{j_2}(i)$ 

$$\underset{\sigma^{-1} \text{ anwenden}}{\Longrightarrow} i = \sigma^{j_2 - j_1}(i) \quad (*)$$

 $\implies$  Bahn durch ihat höchsten<br/>s $j_2 - j_1 < r$  Elemente, die Bahn ist wegen (\*)

$$=\{i,\sigma(i),...,\sigma^{j_2-j_1}(i)\}$$

Und nun: Wiederholtes Anwenden von  $\sigma$  gibt den Zykel

$$i_1 \longmapsto i_2 \longmapsto \cdots \longmapsto i_r$$

**Lemma 2.20.** Sind  $\sigma, \tau \in S_n$  disjunkt, so gilt  $\sigma \tau = \tau \sigma$ .

Beweis. Zeige  $\sigma\circ\tau=\tau\circ\sigma$ als Abbildungen  $\{1,...,n\}\to\{1,...,n\},$  sei  $i\in\{1,...,n\}$ 

- Fall 1:  $i \in \text{supp}(\sigma) \implies \sigma(i) \in \text{supp}(\sigma) \implies i, \sigma(i) \notin \text{supp}(\tau)$ . Also  $\tau(i) = i, \tau(\sigma(i)) = \sigma(i)$
- Fall 2:  $i \in \text{supp}(\tau)$  analog zu Fall 1.
- Fall 3:  $i \notin \text{supp}(\sigma) \cup \text{supp}(\tau) \implies \sigma(i) = i = \tau(i)$ .

Also 
$$\sigma(\tau(i)) = \sigma(i) = i = \tau(i) = \tau(\sigma(i)).$$

(Folge:  $\sigma, \tau$  disjunkt  $\implies \operatorname{ord}(\sigma\tau) = \operatorname{kgV}(\operatorname{ord}(\sigma), \operatorname{ord}(\tau))$ )

**Definition 2.21.** Seien  $i_1,...,i_r \in \{1,...,n\}$  paarweise verschieden. Der r-Zykel

$$(i_1 \ i_2 \ \cdots \ i_r)(j) = \begin{cases} j & j \notin \{i_1, \dots, i_r\} \\ i_{s+1} & j = i_s \ (s \in \{1, \dots, n\}) \\ i_1 & j = i_r \end{cases}$$

2-Zykel heißen Transposition. Konvention: (·) :=  $\mathrm{id}_{\{1,\dots,n\}}$  (leerer Zykel). Beachte:

#### 2.2. PERMUTATIONSGRUPPEN

35

- (i)  $(i) = (\cdot)$  für  $i \in \{1, ..., n\}$
- (ii) supp $(i_1 \ i_2 \ \cdots \ i_r) = \begin{cases} \{i_1, ..., i_r\} & r \ge 2 \\ \emptyset & r = 1 \end{cases}$
- (iii)  $(i_1 \ i_2 \ \cdots \ i_r) = (i_r \ i_1 \ i_2 \ \cdots i_{r-1})$  (Notation ist nicht eindeutig, können Einträge zyklisch weiterschieben.) z.B.

$$(1\ 4\ 7) = (7\ 1\ 4) = (4\ 7\ 1) = 7$$

(iv) 
$$ord(i_1 \cdots i_r) = r$$
, z.B.  $ord(1\ 2) = 2$ 

**Satz 2.22** (Zykeldarstellung von Permutationen). Sei  $\sigma \in S_n$ , seien  $I_1, ..., I_t \subseteq \{1, ..., n\}$  die paarweise verschiedenen Bahnen von  $\langle \sigma \rangle$  auf  $\{1, ..., n\}$  der Länge  $\geq 2$ , dann:

- (a) Für  $j \in \{1, ..., t\}$   $\exists ! Zykel \sigma_j \in S_n \ mit \ \mathrm{supp}(\sigma_j) = I_j, \ und \ \sigma_j|_{I_j} = \sigma|_{I_j}$
- (b)  $\sigma = \sigma_1 \cdot ... \cdot \sigma_t$  und die  $\sigma_i$  kommutieren paarweise.
- (c) Die Darstellung in (b) ist eindeutig bis auf Permutation der Faktoren.
- (d) Für  $\sigma$  gilt: ord( $\sigma$ ) = kgV( $\#I_j \mid j \in \{1, ..., t\}$ )

Beweis. (a) Sei  $r_j$  die Länge von  $I_j.$  Sei  $i_j \in I_j,$  dann ist (vgl. Beweis von Korollar 19)

$$\sigma_j := (i_j, \sigma(i_j), \sigma^2(i_j), ..., \sigma^{r_j - 1}(i_j) \in S_n$$

ein  $r_j$ -Zykel und  $\sigma|_{I_i} = \sigma_j$ 

(b) Die  $(\sigma_j)$  kommutieren paarweise, denn deren Träger, die Mengen  $I_j$ , sind paarweise disjunkt.

Um  $\sigma = \sigma_1 \cdot ... \cdot \sigma_t$  zu prüfen, wende beide Abbildungen an auf  $i \in \{1, ..., n\}$ .

- Fall  $j \in \{1, ..., t\} : i \in J$ 
  - (\*) Es gilt  $\sigma_{j'}(i) = i$  für  $j' \neq j$  (da  $I_{j'} \cap I_j = \emptyset$ )

$$\implies \sigma(i) = \sigma_j(i) \stackrel{(*)}{=} \left(\sigma_j \cdot \prod_{j' \neq j} \sigma_{j'}\right)(i)$$

$$\stackrel{\sigma_j \text{ kommutieren}}{=} (\sigma_1 \cdot \ldots \cdot \sigma_j \cdot \ldots \cdot \sigma_t)(i)$$

• Fall  $0: i \in \{1,...,n\} \setminus \bigcup_{j \in \{1,...,t\}} I_j$ . Dann:  $\sigma(i) = i$  (1-elementige Bahn).

Da 
$$i \notin I_i : \sigma_i(i) = i, \forall j \in \{1, \dots, t\}$$
. also  $(\sigma_1 \cdot \dots \cdot \sigma_t)(i) = i = \sigma(i)$ 

(c) Es gelte  $\sigma = \sigma'_1 \cdot \ldots \sigma'_{t'}$  mit paarweise disjunkten Zykeln  $\sigma = \sigma'_1 \cdot \ldots \sigma'_{t'}$  der Länge  $\geq 2$ . Sei  $I'_{i'} := \operatorname{supp}(\sigma'_{i'})$  für  $j' \in \{1, \ldots, t'\}$ . Dann:

$$\sigma|_{I'_{j'}} = \sigma'_{j'}|_{I'_{j'}}$$

 $\implies I'_{j'}$  ist Bahn von  $\langle \sigma \rangle$  der Länge  $\geq 2$ .  $\implies t' = t$  und nach Umindizieren der  $I'_{i'}$  gelte

$$I'_{i} = I_{j} \text{ für } j \in \{1, \dots, t\}$$

$$I'_j = I_j \text{ für } j \in \{1, \dots, t\}$$
 und  $\sigma_j|_{I_j} = \sigma|_{I_j} = \sigma'_j|_{I_j} \xrightarrow[r_j = \#I_j-\mathrm{Zykel}]{\sigma_j = \sigma'_j} \sigma_j = \sigma'_j$ 

(d) (Übung). П

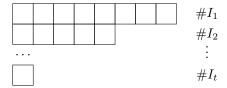
#### Beispiel 2.23.

$$\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 & 8 \\ 2 & 5 & 8 & 4 & 1 & 6 & 3 & 7 \end{pmatrix} \in S_8$$

 $\implies \langle \sigma \rangle$ -Bahnen:  $\{1, 2, 5\}, \{3, 8, 7\}, \{4\}, \{6\} \text{ und } \sigma = (1\ 2\ 5)(3\ 8\ 7)$ 

**Definition 2.24** (Young-Diagramm/Partition). Sei  $\sigma \in S_n$ , seien  $I_1, ..., I_t$  die Bahnen von  $\langle \sigma \rangle$  (auch Bahnen der Länge 1), und gelte o.E.  $\#I_1 \geq \#I_2 \geq \cdots \geq$ 

(a) Das Young-Diagramm zu  $\sigma$  ist das Diagramm der Form:



im obigen Beispiel 23



(b) Eine Partition von n ist ein Tupel  $(n_1,...,n_t)$  aus  $\mathbb{N}$  mit  $n_1 \geq \cdots \geq n_t$ unt  $n = n_1, + \cdots + n_t$ . (Young-Diagramm: Möglichkeit eine Partition zu veranschaulichen z.B. ist  $(\#I_1, ..., \#I_t)$  eine Partition von n)

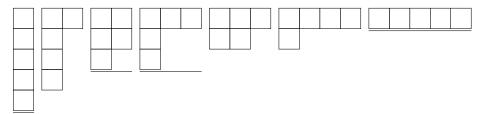
### Satz 2.25 (Übung).

(a) Seien  $i_1, ..., i_r$  aus  $\{1, ..., n\}$  paarweise verschiedene Elemente. Dann gilt  $\forall \sigma \in S_n$ :

$$\sigma \circ (i_1 \ i_2 \cdots \ i_r) \circ \sigma^{-1} = (\sigma(i_1) \ \sigma(i_2) \cdots \ \sigma(i_r))$$

(b)  $\sigma_1$  und  $\sigma_2$  aus  $S_n$  liegen in dieselben Konjugationsklasse  $\iff$  sie haben dasselbe Young-Diagramm.

#### **Beispiel.** $S_5$ hat 7 Youngdiagramme



also auch 7 Konjugationsklassen.

**Definition** (Signum-Funktion/Alternierende Gruppe). Sei sgn :  $S_n \to \{\pm 1\}$  die Signum-Funktion aus der linearen Algebra. sgn ist eindeutig bestimmt durch:

- (i) sgn ist ein Gruppenhomomorphismus.
- (ii)  $sgn(\tau) = -1$ , für  $\tau$  eine Transposition.

(jedes  $\sigma \in S_n$  lässt sich schreiben als Produkt von Transpositionen)  $A_n = \text{Kern}(\text{sgn}) = \text{die alternierende Gruppe auf } n$  Elementen

$$A_n = \{ \tau_1 \cdot \dots \cdot \tau_{2m} \mid \tau_i \in S_n, \operatorname{sgn}(\tau) = -1, m \in \mathbb{N} \}$$

Proposition 2.26 (Formeln für sgn). (Übung)

- (a) Jeder r-Zykel  $\sigma$  ist ein Produkt von r-1 Transpositionen, und also gilt  $\operatorname{sgn}(\sigma) = (-1)^{r-1}$
- (b) Hat  $\sigma$  die Zykeldarstellung  $\sigma = \sigma_1 \cdot ... \cdot \sigma_t$  mit Zykellängen  $r_i$  (von  $\sigma_i$ ),  $i \in \{1, ..., t\}$ , so gilt  $\operatorname{sgn}(\sigma) = (-1)^{r_1 + \cdots + r_t t}$

**Bemerkung.** Man kann s<br/>gn durch (b) bestimmen und kann dann nachprüfen:  $\sigma$  ist ein Gruppenhomomorphismus.

**Lemma 2.27.** Sei  $C_3 = \{ \sigma \in A_n \mid \sigma \text{ ist } 3\text{-}Zykel \}$  und sei  $C_{2,2} = \{ \sigma \in A_n \mid \sigma = \tau_1 \cdot \tau_2 \text{ mit } \tau_1, \tau_2 \text{ disjunkt.} \}$ , dann

- (a) Für  $n \ge 3$  gilt  $A_n = \langle C_3 \rangle =: H_3$
- (b) Für  $n \geq 5$  gilt  $A_n = \langle C_{2,2} \rangle =: H_{2,2}$
- (c) Für  $n \geq 5$  sind  $C_3$  und  $C_{2,2}$   $A_n$ -Konjugationsklassen.

Beweis.

$$A_n = \{\underbrace{\tau_1 \cdot \dots \cdot \tau_{2m}}_{\text{gerade Anzahl}} \mid \tau_i \in S_n \text{ Transpositionen.} \}$$

- (a) Zeige:  $\tau, \tau' \in H_3$  für  $\tau, \tau'$  beliebige Transpositionen in  $S_n$ 
  - (i)  $\tau = \tau'$ :  $\tau \cdot \tau' = \mathrm{id} = \sigma^3 \text{ für jeden 3-Zykel } \sigma \in H_3$
  - (ii)  $\tau \neq \tau'$  und  $\tau, \tau'$  nicht disjunkt: also  $\tau = (a\ b), \tau' = (b\ c)$  mit  $\#\{a, b, c\} = 3, a, b, c \in \{1, \dots, n\}$ .

$$\tau\tau' = (a\ b\ c) = (a\ b)(b\ c)$$

$$a\leftarrow b\leftarrow c$$

$$c\leftarrow c\leftarrow b$$

$$b\leftarrow a\leftarrow a$$

(iii)  $\tau \neq \tau'$  und  $\tau, \tau'$  disjunkt also  $\tau = (a\ b), \tau' = (c\ d), \#\{a, b, c, d\} = 4, \{a, b, c, d\} \subseteq \{1, \dots, n\}.$ 

$$(a\ c\ b)(a\ c\ d) \stackrel{(\ddot{\mathrm{U}}\mathrm{bung})}{=} (a\ b)(c\ d)$$

- (b) Zeige  $\tau \cdot \tau \in H_{2,2}$  für  $\tau, \tau' \in S_n$  Transpositionen.
  - Fall (iii) trivial.

• Fall (i) trivial

$$(\tau_1 \cdot \tau_2)(\tau_1 \cdot \tau_2) \in \langle C_{2,2} \rangle = H_{2,2}$$

• Fall (ii)  $\tau = (a\ b), \tau' = (b\ c)$  (wie oben). Wegen  $n \geq 5$ , finde  $d \neq e \in \{1, \ldots, n\} \setminus \{a, b, c\}$ . Dann

$$\tau \cdot \tau' = ((a\ b)(d\ e))((b\ c)(d\ e))$$

(c)  $C_3$  ist  $A_n$ -Konjugationsklasse.

Zu zeigen  $(a \ b \ c)$   $(\{a, b, c\} \in \{1, \dots, n\} \ 3 \text{ elementig})$  ist konjugiert zu  $(1 \ 2 \ 3)$ . Wahle  $\sigma \in S_n$  mit  $\sigma(1) = a, \sigma(2) = b, \sigma(3) = c$ .

$$\stackrel{\text{Satz 25}}{\Longrightarrow} \sigma(1\ 2\ 3)\sigma^{-1} (\underbrace{a}_{\sigma(1)} \underbrace{b}_{\sigma(2)} \underbrace{c}_{\sigma(3)})$$

Aber  $sgn(\sigma)$  ist unklar +1, -1?

Beachte: (\*) gilt auch für  $\sigma(4\ 5)$  und: entweder gilt  $\operatorname{sgn}(\sigma) = 1$  oder  $\operatorname{sgn}(\sigma(4\ 5)) = 1 \implies (1\ 2\ 3) \in A_n$  konjugiert zu  $(a\ b\ c)$ 

Für  $C_{2,2}$ : zu zeigen  $(a\ b)(c\ d)$   $A_n$ -konjugiert zu  $(1\ 2)(3\ 4)$  für  $\{a,b,c,d\}\subseteq\{1,\ldots,n\}$  4-elementig.

Wähle  $\sigma \in S_n$  mit  $\sigma(1) = a, \sigma(2) = b, \sigma(3) = c, \sigma(4) = d$ 

$$\implies \sigma(1\ 2)(3\ 4)\sigma^{-1} \stackrel{(**)}{=} (a\ b)(c\ d)$$

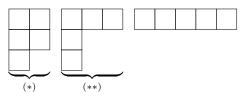
und (\*) gilt auch für  $\sigma(1\ 2)$  ... etc. (Schließe wie für  $C_3$ .)

**Definition 2.28** (Einfache Gruppe). Eine Gruppe G heißt einfach  $\iff \{e\}$  und G sind die einzigen Normalteiler von G. (d.h. G hat keine nicht-trivialen Normalteiler)

Satz 2.29. Für  $n \geq 5$  ist  $A_n$  einfach.

Beweis. Sei  $N \subseteq A_n$  ein Normalteiler und  $\{e\} \subseteq N$  und sei  $\sigma \in N \setminus \{e\}$ .

• n = 5:

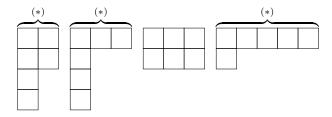


- (\*) Doppeltranspositionen bilden  $A_5$ -Konjugationsklasse und erzeugen  $A_5$  (Lemma 27). Falls Doppeltranspositionen in N, so folgt  $N=A_5$ .
- (\*\*) 3-Zykel bilden  $A_5$ -Konjugationsklasse und erzeugen  $A_5$  (Lemma 27). Falls  $\sigma$  ein 3  $Zykel \implies N=A_5$ .

Gelte 
$$\sigma = 5$$
-Zykel =  $(a\ b\ c\ d\ e)$ . Nun:  $N \ni \underbrace{(a\ b\ c)\sigma(a\ b\ c)^{-1}}_{\in N}\underbrace{\sigma}_{\in N} \overset{\ddot{\mathbf{U}}\text{bung}}{=}$ 

 $(a \ b \ d)$  3-Zykel

• n = 6: möglichen Youngdiagramme: (zu  $\sigma \in A_6 \setminus \{e\}$ )



(\*) wurden schon im  $A_5$ -Fall erklärt.

Sei also  $\sigma^2 = (a\ b\ c)(d\ e\ f) \in N$ , mit  $\{a, \dots f\} = \{1, \dots, 6\}$ . Sei  $\tau = (a\ b\ c)$ , berechne  $\tau(\sigma)(\tau^{-1})$  (Satz 25)

$$\underbrace{\tau \sigma \tau^{-1}}_{\in N} \underbrace{\sigma}_{\in N} = (b \ d \ c)(a \ e \ f)(a \ c \ b)(e \ d \ f) \stackrel{\text{"Übung}}{=} (a \ b \ e \ c \ d) \in 5 - \text{Zykel}$$

wurde schon bei n = 5 geklärt.

- $n \ge 6$ : o.E. (Permutation von 1, ..., n)  $\sigma(1) \ne 1$  Wähle  $\{j, k\} \in \{1, ..., n\} \setminus \{1, \sigma(1)\}$ . Sei  $\tau := (\sigma(1) \ j \ k) \implies \sigma^{-1} \tau \sigma \tau^{-1} \in N$  Dann:
  - (i)  $\varphi := \tau \sigma \tau^{-1} \sigma^{-1} \in N$
  - (ii)  $\varphi(\sigma(n)) = \tau \sigma \tau^{-1}(1) \stackrel{1 \notin \operatorname{supp}(\tau)}{\underset{1 \notin \operatorname{supp}(\tau^{-1})}{=}} \tau \sigma(1) = j \neq \sigma(1)$ , also  $\varphi \neq \operatorname{id}$ .
  - (iii)  $\#\operatorname{supp}(\varphi) \leq 6$ , denn:

$$\varphi = \underbrace{\tau}_{3\text{-Zykel}} \cdot \underbrace{\sigma}_{3\text{-Zykel}} \underbrace{\tau^{-1}}_{3\text{-Zykel}} \underbrace{\sigma^{-1}}_{3\text{-Zykel}}$$

o.E: 
$$supp(\varphi) \subseteq \{1, \dots, 6\} \implies \varphi \in A_6 \setminus \{e\}$$

• Fälle  $n \leq 6$ : Nurmalteiler, der von  $\varphi$  erzeugt wird enthält 3-Zykel oder Doppeltransposition. Dann fertig wegen Lemma 27.

Bemerkung. Es gibt eine Klassifikation aller endlich einfachen Gruppen: Liste:

- $\mathbb{Z}_{(p)}, p \text{ prim}$
- $A_n, n \ge 5$
- endliche Gruppen vom Lie typ:
  - (i)  $SL_n(K)/Z(SL_n(K))$  bis auf einige kleine #K sind einfach (endlich falls K endlich).
  - (ii) Weitere Untergruppen von  $\mathrm{SL}_{\mathrm{n}},$  welche zu "linearen algebraischen Gruppen" korrespondieren.
- 26 weitere.

## 2.3 Sylow Theoreme

Satz 2.30 (Sylow I; nach Wieland). Sie G eine endliche Gruppe, p eine Primzahl,  $k \in \mathbb{N}$  sodass  $p^k | \#G$ , sei

$$n_k := \#\{H \le G \mid \#H = p^k\}$$

 $Dann\ ist$ 

$$n_k \equiv 1 \mod p$$

 $insbesondere \; \exists H \leq G \; mit \; \#H = p^k$ 

Übung (Vorbereitung). Sei p eine Primzahl,  $k \in \mathbb{N}_0, m \in \mathbb{N}$ , dann:

$$\binom{mp^k}{p^k} = m \cdot u$$

wobei  $\mathbb{N} \ni u \equiv 1 \mod p$ .